

Seminarprogramm 2019

„Wenn es Ihnen gelingt, den Weg so wichtig zu nehmen wie das Ziel,
dann wird Sie die gesamte Reise erfüllen, nicht nur das Ankommen.“

Unbekannt

Inhaltsverzeichnis:

Akupunktur NADA Basic I und Basic II- Wasserburg a. Inn.....	4
Basale Stimulation® Basiskurs Gerontopsychiatrie und Neurologie - Wasserburg a. Inn	5
Betriebliche Ersthelfer- aktuelle Information: Wbg. a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting	39
BGM Bildschirmarbeitsplatz - Ergonomietraining - Wbg. a. Inn.....	41
BGM Lachyoga - Einführungsstunde und Kurs - Wasserburg a. Inn.....	43
BGM Stressbewältigung durch Achtsamkeit - Wasserburg a. Inn	42
Brandschutzunterweisung - Wasserburg a. Inn	6
Datenschutz im Krankenhaus- Wasserburg a. Inn-Freilassing, Rosenheim, Altötting.....	7
Deeskalation Auffrischungen forensische Psychiatrie - Wasserburg a. Inn.....	8
Deeskalation Auffrischungen- spezielle Zielgruppen - Wasserburg a. Inn	10
Deeskalation Auffrischung - Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting	9
Deeskalation Basiskurs 2x1/2 tägig - Wasserburg a. Inn.....	13
Deeskalation Basiskurs 3-tägig Berufsfachschulen - Wasserburg a. Inn	11
Deeskalation Basiskurs 3-tägig multiprofessionell - Wasserburg a. Inn.....	12
Dekubitusprophylaxe - Nationaler Expertenstandard - Wasserburg a. Inn.....	14
Demenzerkrankung: Herausforderndes Verhalten bei Demenz - Wbg. a. Inn.....	16
Demenzerkrankung: Integrative Validation nach N. Richard - Wbg. a. Inn.....	15
Diabetes aktuell - Wasserburg a. Inn.....	17
Dozentenverzeichnis	50
Forensische Psychiatrie- Grundkurs - Wbg. a. Inn.....	18
Gruppenleitung: Qualifizierung zur Gruppenleitung - Wasserburg a. Inn	19
Gruppenleitung: Qualifizierung zur Gruppenleitung - Wasserburg a. Inn	19
Gruppenleitung: Qualifizierung zur Gruppenleitung - Wasserburg a. Inn	20
Hygiene für Ärzte - Wbg, Freil., Ro, AÖ	27
Hygiene: Schulung vor Ort - Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting	21
Hygiene und Gefahrstoffe: Küchenschulung- Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Freilassing	22
Intramuskuläre Injektionen verabreichen - Wasserburg a. Inn	23
IT Klinischer Arbeitsplatz (Medico) - Einweisung Ärzte/Psychologen - Wasserburg a. Inn.....	25
IT Klinischer Arbeitsplatz (Medico) - Vertiefung für Pflegende-Wasserburg a. Inn	24
Kollegiale Beratung (KB) als Methode - Wasserburg am Inn.....	28
Kollegiale Beratung (KB) als Methode - Wasserburg am Inn.....	29
Medikamentensicherheit - Wasserburg a. Inn.....	26
Medizinprodukteeinweisung- Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Altötting.....	30
Motivierende Gesprächsführung bei Sucht-Basiskurs - Wasserburg a. Inn	31
Motivierende Gesprächsführung bei Sucht-Vertiefung- Wbg. Inn.....	32
Praxisorientierte Pflegediagnosen: POP® nach H. Stefan	33
Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach E. Jacobson - Wasserburg a. Inn	34
Psychopharmakotherapie - Wasserburg a. Inn	36
Psychose und Sucht-double trouble? Wasserburg a. Inn.....	35
Psychosomatik-Fachbereichsschulung: in Planung- Wasserburg a. Inn	37
Reanimation - Wbg. a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting.....	38
Reanimation - Wbg. a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting.....	39
Sterbebegleitung - Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen-Wasserburg am Inn	40
Strahlenschutzkurs „Kenntnisse“ - Wasserburg a. Inn	45
Strahlenschutzkurs „Kenntnisse“ - Wasserburg a. Inn	46
Suchtmedizin - Neue Psychoaktive Substanzen (NPS) - Wasserburg a. Inn.....	44
Suizidalität I - Grundlagenwissen zu suizidalen Krisen - Wasserburg a. Inn	47
Suizidalität II - Therapeutische Interventionen bei Menschen in suizidalen Krisen - Wasserburg a. Inn	48
Transkulturelle Kompetenz IV Afrikan. Weltanschauungen	49

Ihre Ansprechpartner:

kbo Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn
Klinikinterne Fortbildung multiprofessionell:

Katharina Danninger und
Manuela Kranner- Tübben
Personalentwicklung
Verwaltung Haus 7
83512 Wasserburg am Inn

Telefon + 49 (0) 8071-71/584
Telefax +49 (0) 80 71- 71/740
E-Mail:Katharina.Danninger@kbo.de
E-Mail: Manuela.Kranner-Tuebben@kbo.de

Ansprechpartner kbo Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn,
Weiterbildung zum Facharzt, Ärztefortbildungen:
Prof. Dr. med. Peter Zwanzger - Ärztlicher Direktor

Kontakt:
Rosi Riedl/Sekretariat des ärztlichen Direktors:*
Telefon + 49 (0) 80 7171215
Telefax +49 (8071) 7171318
E-Mail: Rosi.Riedl@kbo.de

Ansprechpartner kbo Inn-Salzach-Klinikum Freilassing
Cornelia Guth-Müller, Pflegedienstleitung
Vinzentiusstraße 56
D-83395 Freilassing
Telefon + 49 (0) 8654-7705-180
Telefax +49 (0) 8654-7705-189
E-Mail: Cornelia.Guth-Mueller@kbo.de

Unter der Internetadresse: www.kbo-ku.de finden Sie zusätzlich kbo-übergreifende Angebote oder Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an den kbo-Standorten.

Wir freuen uns auf Sie!

Akupunktur NADA Basic I und Basic II- Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Exam. GKP (3-jährig), sowie anordnende Ärzte
Voraussetzungen:	Sie entsprechen der Zielgruppe
Inhalt:	<p>Eine Ausbildung mit NADA-Zertifikat (NADA = National Acupuncture Detoxification Association), dauert 2 x 2 Tage und wird durch ein 2-tägiges Praktikum in einer Einrichtung, die nach dem NADA-Protokoll arbeitet, ergänzt. Alternativ können entweder 30 Behandlungseinheiten durchgeführt und /oder die Teilnahme an einem NADA-Supervisionskurs nachgewiesen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) • Anatomie des Ohres, Lokalisation der Ohrpunkte, Stichtechnik • Übungen in Ohrakupunktur und praktische Durchführung der Behandlung nach dem NADA-Protokoll • Sucht und psychische Krankheit • Integration von Akupunktur in die konventionelle Behandlung
Ziel:	Selbständiges Akupunktieren nach dem NADA© Protokoll
Methoden:	Praktisches Üben, Lernen am Modell und den eigenen Eindrücken
Referenten:	Dr. Adriane Röbe, NADA
Teilnehmer:	max. 28
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum
Seminargebühr:	240 €/Modul: gesamt: Basic I und II: 480€ (Für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen eine Kosten)
Anmeldeschluss:	14.03.18 (für beide Kurse: Basic I und Basic II)
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer)
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
09.05.19-10.05.19 Basic I	Basic I	10:00 Tag 1 08:30 Tag 2	17:00 Tag 1 15:30 Tag 2	gesamt: 18 UE
10.10.19-11.10.19 Basic II	Basic II		w.o	

Basale Stimulation® Basiskurs Gerontopsychiatrie und Neurologie - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Pflegende der gerontopsychiatrischen Stationen und der Neurologie, die mit stark wahrnehmungsgestörten Menschen arbeiten (Pflegende, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Zur Entwicklung des Konzeptes - Haltung und Menschenbild - Grundlagen und Prinzipien des Konzeptes - Sensorische Entwicklungswahrnehmung - Das ganzheitliche Entwicklungsmodell (Fröhlich/Haupt) - Zentrale Lebensthemen nach Fröhlich - Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Das Konzept, Grundlagen und Prinzipien kennen lernen - Erweiterung der Pflegekompetenz insbesondere im Umgang und in der Begleitung dementiell erkrankter Menschen - Möglichkeiten dialogischer Gestaltung in Pflegesituationen kennenlernen und erfahren.
Methoden:	Vortrag, Selbsterfahrungsübungen, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Referentin:	Astrid Stoib
Teilnehmer:	max. 14 Teilnehmer
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum
Seminargebühr:	450,- € (Für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	07.07.19
Fortbildungspunkte	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden)
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
07.11. - 08.11.19 und 12.12.19	Teil I	09.00	16.00	gesamt: 32 UE Theorie
	Teil II	09.00	16.00	

Brandschutzunterweisung - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter am Arbeitsplatz – jährliche Pflichtschulung 1x/Jahr (Theorie und Praxis jährlich wechselnd).
Inhalt:	<p>Brandschutz Theorie: Der Vorgesetzte am jeweiligen Arbeitsplatz macht in einer Besprechung den Brandschutz im Klinikum zum Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo sind Fluchtwege, Feuerlöscher, Brandschutzdecken? • Wie verhalte ich mich im Brandfall? • Worauf muss ich achten? <p><i>im jährlichen Wechsel mit:</i></p> <p>Brandschutz Praxis: Der Vorgesetzte organisiert eine Schulung vor Ort mit der Sicherheitsfachkraft</p>
Ziele:	Erwerb und Erhalt von aktuellen Informationen zum Brandschutz
Methoden:	Theorie: Vortrag durch den jeweiligen Vorgesetzten Praxis: Vortrag, Löschübung, Branddecke, Lehrfilm, Einweisung, Brandmeldeanlage (BMA)
Referent:	Falko Birkmaier oder Ihr Vorgesetzter
Teilnehmer:	nach Absprache mit dem Referenten
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wbg, Ro, Freil., Aö am jeweiligen Arbeitsplatz
Seminargebühr:	60,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	kein
Ansprechpartner:	Die jeweilige Stationsleiter, Abteilungsleiter etc. mit Falko Birkmaier
Anmeldung:	Über die jeweilige Leitung, Stationsleitung, Abteilungsleitung.
Hinweis:	Bitte hängen Sie den Termin gut sichtbar aus und/oder informieren Sie das Team über Ihre internen Verteiler, damit alle Berufsgruppen daran teilnehmen können.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
nach Vereinbarung mit Falko Birkmaier		nach Vereinbarung		

Datenschutz im Krankenhaus- Wasserburg a. Inn-Freilassing, Rosenheim, Altötting

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter, die Patienten-, oder/und Personaldaten sehen, einsehen, verarbeiten

Ärzte, Med. Fachangestellte, Pflegende, Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialdienst, Stationsassistentinnen, Stationssekretärinnen, Arbeitstherapeuten, Ergo- und Kreativtherapeuten, Körpertherapeuten. Mitarbeiter im Bereich Diagnostik und Therapie, Mitarbeiter der Abt. Wirtschaft, Abt. Bau- und Technik, Abt. Finanzen, Abt. Personal, Hauswirtschafts- und Reinigungsdienst, Lehrer und Schüler der Berufsfachschulen (u.v.m).

Inhalt:

Im Intranet unter dem Pfad: KIF (Klinik interne Fortbildung) /Schulungsunterlagen/ Ordner Recht und Gesetz/Datenschutz im Krankenhaus..

finden Sie folgende Inhalte:

- **Datenschutz im Krankenhaus - Basis Pflichtschulung:** Im Rahmen dieser Präsentation informiert Sie der Datenschutzbeauftragte des Kommunalunternehmens über die wichtigsten Inhalte des Datenschutzgesetzes.
- **Fragen und Antworten der Mitarbeiter zum Datenschutz**
Hier werden kontinuierlich Ihre wichtigen Praxisfragen gesammelt und von Experten beantwortet. Vielleicht ist auch Ihr Anliegen bereits behandelt?
Falls Sie nach wie vor Fragen haben, senden Sie diese bitte an die zuständige Ansprechpartnerin für Datenschutz am kbo-Inn-Salzach-Klinikum,
Lisa Bodmeier: Lisa.Bodmeier@kbo.de
- **Datenschutz und social media:**
Diese Informationen sind hilfreich, wenn Sie sich selbst in sozialen Netzwerken bewegen. (Diese Informationen sind übrigens auch nützlich, wenn Ihre Kinder dies tun).

Ziele:

- Alle Mitarbeiter, die der Zielgruppe entsprechen, haben sind über die grundlegenden Inhalte und Pflichten im Bereich des Datenschutzgesetzes bis Ende des Jahres 2016 informiert.
- Die Teilnehmer wissen, wie sie ihre wichtigen Fragen stellen können und in welcher Form diese beantwortet werden.

Methoden:

E-learning. Es finden derzeit keine Schulungen statt. Bitte machen Sie das Ihnen zur Verfügung gestellten Expertenwissen zu eigen. (Im Rahmen von Besprechungen, im Selbststudium etc.). Die von jeder Person einer Abteilung/Station **unterschiedene Teilnehmerliste schicken Sie bitte an: Klinik interne Fortbildung, Verwaltung Haus 7.** Sie werden dann zentral im Dokumentationssystem erfasst

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
keine Selbststudium				

Deeskalation Auffrischungen forensische Psychiatrie - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter der forensischen Psychiatrie, die bereits an einem 3-tägigen Deeskalationstraining teilgenommen haben. Ärzte, Psych. u. Sozialpäd. aus allen anderen Fachbereichen, die bereits am Basisseminar teilgenommen haben oder eine abgeschl. Psychotherapieausbildung nachweisen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Verbale Deeskalation • Flucht- und Abwehrtechniken • Immobilisation
Ziele:	Aktualisierung und Neuerwerb von Kenntnissen zur Deeskalation
Methoden:	Reflexion gemachter Erfahrungen im Bezug auf Eskalation/Deeskalation, Wiederholung von aktuellen Fragestellungen, Memotechniken, Vortrag, Film, Partner- und Gruppenarbeit, praktische Übungen.
Referentin:	Dr. Antonia Eben
Teilnehmer:	9
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg a. Inn, Haus 21, Festsaal
Seminargebühr:	60,- € (für Mitarbeiter keine Kosten)
Anmeldeschluss:	kein
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender) beantragt, BLÄK (Bayerische Landesärztekammer) beantragt.
Ansprechpartner:	Dr. Antonia Eben
Anmeldung:	*MA FOR: im forensischen Pflegelaufwerk befindet sich einen <i>Ordner Deeskalationsmanagement</i> . Dort können sich die Mitarbeiter der FOR eintragen. Alle weiteren Interessenten (siehe Zielgruppe) bitte nach tel. Rücksprache mit Frau Dr. Eben: 08071/71-281

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
*siehe Laufwerk				

Deeskalation Auffrischung - Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter, die bereits an einem 3-tägigen Deeskalationstraining teilgenommen haben: Ärzte, Pflegende, Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialpädagogen, Körpertherapeuten, Ergo-u. Kreativtherapeuten etc.

Ziele:

- Jährliche Aktualisierung und Neuerwerb von Kenntnissen zur Deeskalation
- Reflexion gemachter Erfahrungen im Bezug auf Eskalation/Deeskalation,
- Wiederholung von aktuellen Fragestellungen und praktische Übungen.

Referenten und Zuständigkeitsbereiche:

Annika Steinhagen und Christian Hellmeier zuständig für:

kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn:

- Fachbereich Allgemeinpsychiatrie - nur Psychosomatik
- Fachbereich Gerontopsychiatrie,
- Ergo- und Kreativtherapien,
- Neurologie,
- Berufsfachschule für Krankenpflege (anteilig),
- Patientenbegleitedienst,
- Pforte, Azubis Verwaltung, Reinigungsdienst.

kbo-Inn-Salzach-Klinikum Freilassing

- Klinik incl. Tagesklinik und Ambulanz.

Patrick Beham und Peter Berger zuständig für:

kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn:

- Fachbereich Allgemeinpsychiatrie (ohne Psychosomatik)
- Fachbereich Suchtmedizin
- Fachbereich Klinische Sozialpsychiatrie
- Psychiatrische Institutsambulanz
- Tagesklinik Wasserburg,

kbo-Inn-Salzach-Klinikum Rosenheim

- Tagesklinik

kbo-Inn-Salzach-Klinikum Altötting

- Tagesklinik

Dr. Antonia Eben zuständig für:

- Fachbereich forensische Psychiatrie (Auffrischungen)
- Einweisung in die Fixierung - Patrick Beham.

Terminvereinbarung nach Rückprache mit den Trainer

60,-€ (für Mitarbeiter entstehen keine Kosten)

Die Stationsleitung terminiert die Auffrischung mit dem zuständigen Trainerteam. Bitte hängen Sie die Termine - gut sichtbar für alle Berufsgruppen an einer zentralen Stelle aus (wie Brandschutz und Reanimation).

Deeskalation Auffrischungen- spezielle Zielgruppen - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Jährliche Auffrischung für alle Mitarbeiter, die an der Fortbildung <i>Deeskalation Basiskurs 2xhalbtägig für spezielle Zielgruppen</i> teilgenommen haben.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Verbale Deeskalation • Flucht- und Abwehrtechniken • Immobilisation
Ziele:	Aktualisierung und Neuerwerb von Kenntnissen zur Deeskalation
Methoden:	Reflexion gemachter Erfahrungen im Bezug auf Eskalation/Deeskalation, Wiederholung von aktuellen Fragestellungen, praktische Übungen
Referenten:	Team: Annika Steinhagen & Christian Hellmeier (autorisierte Trainer nach ProDema®)
Teilnehmer:	14
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg a. Inn, Haus 21, Festsaal
Seminargebühr:	60,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	25.02.18, bzw. 07.07.18
Anmeldung	<p>Für den Reinigungsdienst: Sie werden über Frau Neubauer/Frau Kynast angemeldet.</p> <p>Alle weiteren Berufsgruppen: Bitte nutzen Sie FI 0311 Anmeldung Klinikinterne Fortbildung.</p>

Termin/e:	Dozenten:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
07.05.19	A. Steinhagen/ C. Hellmeier	08:00	10:00	2,33
		10:30	12:30	2,33
15.10.19	P. Berger/ P. Beham	08:00	10:00	2,33
		10:30	12:30	2,33

Deeskalation Basiskurs 3-tägig Berufsfachschulen - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Auszubildende für Gesundheits- und Krankenpflege, Krankenpflegehilfe, Bundesfreiwillige
Inhalt:	<p>„Die beste Gewaltanwendung ist die, die nicht nötig ist. Die beste Aggression ist die, die gar nicht erst entsteht. Die schönste Eskalation ist die, die gar nicht droht.“ Ralf Wesuls, ProDema®</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen • Verbal deeskalierendes Verhalten • Patientenschonende Immobilisierungs- und Fixierungstechniken • Versicherungsrechtliche Aspekte lt. KUVB (Komm. Unfallvers. Bayern, Bayer. Landesunfallkasse)
Ziel:	Kompetenter Umgang mit Gewalt und Aggression im Klinikbereich
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Rollenspiele und viele praktische Übungen
Referenten:	Annika Steinhagen & Christian Hellmeier (autorisierte Trainer nach ProDema®) oder Patrick Beham & Peter Berger (autorisierte Trainer nach ProDema®) oder Stephan Heindl & Markus Meinel (autorisierte Trainer nach ProDema®)
Teilnehmer:	max. 14
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Festsaal Haus 21, Konferenzraum EG
Seminargebühr:	400,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikum keine Kosten)
Anmeldeschluss:	Je nach Seminar 3 Monate vor dem Seminartermin
Ansprechpartner:	Organisatorisch: Katharina Danninger und die jeweilige Kursleitung der BFSKP Fachlich: Kerstin Weinisch (PDL) und die Deeskalationstrainer
Anmeldung:	Sie werden über die jeweilige Lehrkraft/Kursleitung eingeteilt.

Termin/e:	Dozenten:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
BFSKP, Kurs 86, Gruppe 1 04.02.19 - 06.02.19	S. Heindl/M. Meinel	09:00	16:30	24 UE
BFSKP, Kurs 86, Gruppe 2 11.02.19 - 13.02.19	P. Berger/P. Beham	09:00	16:30	24 UE
BFSKP, Kurs 87, Gruppe 1 21.01.19 - 23.01.19	A. Steinhagen/C. Hellmeier	09:00	16:30	24 UE
BFSKP, Kurs 87, Gruppe 2 18.03.19 - 20.03.19	S. Heindl/M. Meinel	09:00	16:30	24 UE
BFSKPH, Kurs 30, Gruppe 1 09.12.19 - 11.12.19	S. Heindl/M. Meinel	09:00	16:30	24 UE
BFSKPH, Kurs 30, Gruppe 2 Termine folgen in Kürze	A. Steinhagen/C. Hellmeier	09:00	16:30	24 UE

Deeskalation Basiskurs 3-tägig multiprofessionell - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Ärzte, Med. Fachangestellte, Pädagogen, Pflegende, Psychologen, Sozialdienst und/oder alle Mitarbeiter der Diagnostik und Therapie, die direkt am Patienten arbeiten.
Inhalt:	<p>„Die beste Gewaltanwendung ist die, die nicht nötig ist. Die beste Aggression ist die, die gar nicht erst entsteht. Die schönste Eskalation ist die, die gar nicht droht.“ Ralf Wesuls, ProDema®</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen • Verbal deeskalierendes Verhalten • Patientenschonende Immobilisierungs- und Fixierungstechniken • Versicherungsrechtliche Aspekte lt. KUVB (Komm. Unfallvers. Bayern, Bayer. Landesunfallkasse)
Ziel:	Kompetenter Umgang mit Gewalt und Aggression im Klinikbereich
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Rollenspiele und viele praktische Übungen
Referenten:	Team: Annika Steinhagen & Christian Hellmeier (autorisierte Trainer nach ProDema®) Team: Patrick Beham & Peter Berger (autorisierte Trainer nach ProDema®)
Teilnehmer:	max. 14
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Festsaal Haus 21, Konferenzraum EG
Seminargebühr:	400,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikum keine Kosten)
Anmeldeschluss:	25.11.18 bzw. 08.01.19 bzw. 11.08.19 Neue Mitarbeiter können sich laufend anmelden.
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender) BLÄK (Bayerische Landesärztekammer) beantragt.
Ansprechpartner:	Kerstin Weinisch, Katharina Danninger, Cornelia Guth-Müller, (Klinik Freilassing)
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten bitte ich um ein Telefonat im Vorfeld: 08071/71-584 (Teilnahme nur nach Einhaltung bestimmten Kriterien möglich.)
Hinweis:	Bitte bequeme Kleidung und Turnschuhe mit hellen Sohlen.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
Wasserburg a. Inn 07.01.-09.01.19 oder 25.03.-27.03.19 Storno	keine	09:00	16:30	24 UE
08.04.-10.04.19 oder 11.11.-13.11.19	keine	09:00	16:30	24 UE
	keine	09:00	16:30	24 UE

Deeskalation Basiskurs 2x1/2 tägig - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter des Reinigungsdienstes, der Pforte, des Patientenbegleitdienstes, der Patientenverwaltung, sowie Auszubildende, die an der Pforte tägig sind.
Inhalt:	<p><i>„Die beste Gewaltanwendung ist die, die nicht nötig ist. Die beste Aggression ist die, die gar nicht erst entsteht. Die schönste Eskalation ist die, die gar nicht droht.“ (Ralf Wesuls, ProDema®)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen • Verbal deeskalierendes Verhalten • Patientenschonende Abwehr-, und Fluchttechniken bei Angriffen • Versicherungsrechtliche Aspekte lt. KUVB (Komm. Unfallvers. Bayern, Bayer. Landesunfallkasse) • Nachbearbeitung belastender Ereignisse, kollegiale Ersthilfe und Nachsorge.
Ziele:	Kompetenter Umgang mit Gewalt und Aggression im Klinikbereich.
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Rollenspiele und viele praktische Übungen
Referenten:	Annika Steinhagen & Christian Hellmeier: autorisierte Trainer nach ProDema
Teilnehmer:	14
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21 EG und Festsaal
Seminargebühr:	120,- € (für Mitarbeiter entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	05.09.19
Fortbildungspunkte:	keine
Ansprechpartner:	inhaltlich: Annika Steinhagen und Christian Hellmeier organisatorisch: Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.
Hinweis:	Bitte bequeme Kleidung wählen und Turnschuhe mit hellen Sohlen!

Termin/e:	Dozenten:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
05.11.19 - 06.11.19	A. Steinhagen/ C. Hellmeier	08:00 08:00	12:00 12:00	4 UE 4 UE

Dekubitusprophylaxe - Nationaler Expertenstandard - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege und Pflegefachhelfer aus allen Bereichen, auf die diese Thematik zutrifft, (GER, N, KS4), sowie Alle Praxisanleiter
Voraussetzung:	keine Voraussetzung. Auch ohne Basiskurs zu besuchen.
Inhalt:	Schulung der Inhalte des NES Dekubitusprophylaxe (Pflichtschulung alle 5 Jahre) <ul style="list-style-type: none"> • Modell der Dekubitusentstehung • Definition nach EPUAP (European Pressure Ulcer Advisory Panel) • Anwendung der Dekubitusskala • Fingertest (alternativ: Plastikscheibe) • Lagerungs- und Bewegungsvariationen (z.B. Lagerung auf ClinAktiv-Matratze)
Ziele:	Die Teilnehmer sind in der Lage, den aktualisierten NES Dekubitusprophylaxe in der Praxis anzuwenden.
Methoden:	Theorie
Referenten:	Christine Reile, Jan-Eric Brinkmann
Teilnehmer:	max. 16 TN
Veranstaltungsorte:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 46b, Seminarraum
Seminargebühr:	60,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten).
Anmeldeschluss:	24.11.18 bzw. 25.12.18
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender) beantragt
Ansprechpartner:	Liane Kliesch
Anmeldung:	Die Teilnehmer werden namentlich über die Pflegedirektion zum Seminar eingeladen. Falls Sie an einem Termin krank oder verhindert sind oder waren: Bitte nehmen Sie Kontakt auf (-544) u. vereinbaren Sie einen Ersatztermin.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
24.01.19	Gruppe 1:	10:00	11:30	1,5
	Gruppe 2:	12:30	14:00	1,5
25.02.19	Gruppe 1:	10:00	11:30	1,5
	Gruppe 2:	12:30	14:00	1,5

Demenzerkrankung: Integrative Validation nach N. Richard - Wbg. a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter (multiprofessionelles Team), die im Rahmen Ihrer Tätigkeit in den Kliniken mit an Demenz erkrankten Menschen arbeiten.
Inhalt:	<p>Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Es benötigt hierzu neben Toleranz der Andersartigkeit eine ernstnehmende Grundhaltung, Menschenliebe und die Bereitschaft, den Anderen in seinem Person-Sein zu lassen und zu unterstützen.</p> <p>Menschen mit Demenz befinden sich häufig in ihren inneren lebendigen Welten, und erleben Bruchstücke wichtiger Lebensereignisse nach. Sie brauchen Menschen, die sie bestätigen, die sie in ihren „verrückten“ Welten begleiten, und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit geben.</p> <p>Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Sie geht von einer ressourcenorientierten Sicht aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Symptome der Demenz und die Bedeutung für die Praktische Arbeit - Schutzstrategien der Betroffenen und Verständnis für Desorientierung - Erlernen der Methodik der Integrativen Validation nach Richard® anhand verschiedener gruppenspezifischer erarbeiteter Praxisbeispiele - Einige Rahmenbedingungen der IVA wie Lebensthemen, Auslöser von herausforderndem Verhalten, unterstützende Aspekte für Pflegenden Angehörige, Milieuaspekte, Beschäftigung (Handlungsangebot)
Methoden:	Referat, Kleingruppen, Einzelübungen, Darstellung und Erarbeitung von prakt. Beispielen
Referentin:	Claudia Niemann
Teilnehmer:	max. 16
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 46b, Hochhaus 10. Stock.
Seminargebühr:	260,-€ (kein Kosten für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums).
Anmeldeschluss:	24.03.19
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung Klinikinterne Fortbildung oder Anmeldung extern.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
24.-25.06.19 oder 26.-27.06.19	keine	09:00	16:00	16 UE
	keine	09:00	16:00	16 UE

Demenzerkrankung: Herausforderndes Verhalten bei Demenz - Wbg. a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpflege, Pflegehelfer, die mit an Demenz erkrankten Menschen arbeiten.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen von herausforderndem Verhalten - Einige Symptome der Demenz - Ursachen und Auslöser von herausforderndem Verhalten - Formen von herausforderndem Verhalten - Formen von FeM - Alternativen zu FeM, Werdenfelsen Weg - Bedürfnismodell n. Kitwood - Kommunikation - Zugang finden in die „Innenwelten“ der Menschen mit Demenz
Ziele:	Herausforderndes Verhalten und Freiheitsentziehende Maßnahmen (FeM): Der demografische Wandel, das zunehmende Alter und oft damit verbunden die Desorientierung führen häufig zu herausforderndem Verhalten. Im Krankenhaus und anderen Pflegeeinrichtungen entstehen so häufig Probleme. Die Folge ist oft die Anwendung von FEM. Ich möchte Sie in meinen Seminaren über Auslöser und Formen von herausforderndem Verhalten informieren, und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen dieses zu vermeiden. Ebenso wichtig ist hier auch die angemessene Kommunikation um deeskalierend zu reagieren.
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Rollenspiele und viele praktische Übungen
Referenten:	Claudia Niemann
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 46b, Hochhaus, Seminarraum.
Seminargebühr:	300,-€ (kein Kosten für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinkums).
Anmeldeschluss:	08.09.15
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung Klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
2020 in Planung		09:00	16:00	16 UE

Diabetes aktuell - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Das interaktive Seminar ist primär für Pflegekräfte und medizinisches Assistenzpersonal gedacht, aber auch Ärzte können ihr praktisches Wissen auffrischen.
Inhalt:	<p>13.00 - 14.30: Priv. - Doz. Dr. med. Michael Hummel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen bzgl. Ursachen, Unterscheidung, Diagnostik und vor allem Therapie der verschiedenen Diabetesformen. • Interaktion Diabetes und Depression bzw. Demenz sowie der Einfluß von Psychopharmaka auf den Diabetes. <p>14.45 - 16.15 Dipl.oec.troph Petra Waeger, Diabetesberaterin DDG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Ernährungsempfehlungen, sinnvolles und korrektes Blutzuckermessen, • praktische Aspekte der Insulintherapie, sowie • Tips aus dem Alltag, speziell auch im Umgang mit Patienten, die schwer zu beraten sind.
Ziel:	Aktualisierung der Kenntnisse zum Diabetes mellitus..
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Beantwortung von Fragen aus der Praxis.
Teilnehmer:	max. 25
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum.
Seminargebühr:	85,- (für Mitarbeiter des kbo-ISK entstehen keine Kosten).
Anmeldeschluss:	16.02.19
Fortbildungspunkte:	Punkte für beruflich Pflegende werden beantragt, BLÄK Punkte beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
16.05.19		13:00	16:45	4

Forensische Psychiatrie- Grundkurs - Wbg. a. Inn

Zielgruppe:	(Neue) Mitarbeiter des Fachbereichs Forensische Psychiatrie
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Das Maßregelvollzugsgesetz - Das Amt für Maßregelvollzug - Sicherheit im Maßregelvollzug - Verhalten bei Geiselnahme - Nähe/Distanz in der forensischen Psychiatrie - Einblick in die Kriminologie - Krankheitsbilder im Maßregelvollzug - Informationen zu den Angeboten der Ergo- und Arbeitstherapie - Drogenvorstellung, Aktuelle Entwicklung im Bereich Drogenkriminalität im Landkreis - Dokumentationsrichtlinien
Ziele:	Neuerwerb, Vertiefung von Kenntnissen, die die Mitarbeiter im Maßregelvollzug brauchen.
Methoden:	Vortrag, Diskussion, praktische Übungen, Reflexion des Berufsalltags.
Referenten:	Ärzte, Psychologen, Pflegende des Fachbereichs Forensik, sowie Experten (Polizei und Projekt mindzone)
Teilnehmer:	20
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 46b, Hochhaus, Seminarraum.*
Seminargebühr:	700,-€ (kein Kosten für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinkums).
Anmeldeschluss:	15.01.18
Ansprechpartner:	Katharina Danninger, Pankraz Springer (Inhalt)
Anmeldung:	Bitte melden Sie sich bei Pankraz Springer an.
Hinweis:	Die einzelnen Inhalte werden derzeit geplant. (Pankraz Springer)

Termin/e:	Seminarort:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
11.02.-15.02.19 *am 12.02.19 bis 16:15!	Haus 46b, 10. Stock	08:30	15:45	40

Gruppenleitung: Qualifizierung zur Gruppenleitung - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheits- und Krankenpfleger (3-jährig), die beauftragt sind, Gruppen auf der Station zu leiten und/oder Co-therapeutisch tätig zu sein (zu werden) • Andere Berufsgruppen werden gerne in den Kurs aufgenommen. Wir bitten um Rücksprach im Vorfeld.
Voraussetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Sie möchten sich persönlich weiter entwickeln und sind bereit, Gruppen auf der Station anzubieten. • Sie sind bereit, ein Konzept zu erstellen und eine Abschlusspräsentation zu gestalten.
Inhalt:	<p>Wir arbeiten in dieser Qualifizierung nach dem Fachbuch: Pflegetherapeutische Gruppen in der Psychiatrie. Im Kern der Weiterbildung werden Sie von den Autorinnen - Auguste Lanzenberger und Teresa Rakel-Haller (LARA Team) unterrichtet. Den Rahmen bilden ebenso erfahrene Seminarleiter aus Fachpflege, Pädagogik, Psychologie, Kommunikation und Körpersprache. Die Qualifizierung beinhaltet theoretische (64 UE) und praktische Anteile (15 UE) und schließt mit einer Abschlusspräsentation ab. Sie werden von einem Mentor in der praktischen Lernphase unterstützt und erhalten ein fundiertes Feedback in Theorie und Praxis.</p>
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Sie sind befähigt, eine Gruppe auf Ihrer Station vorzubereiten, zu leiten, nachzubereiten und/oder co-therapeutisch zu arbeiten. • Sie sind optimal auf diese Tätigkeit vorbereitet und fühlen sich sicher
Methoden:	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Videoanalyse, Kreativitätstechniken
Referenten:	Teresa Rakel-Haller, Auguste Lanzenberger, Birgit Michaelis, Jean-Marie Bottequin, Katharina Danninger, Dr. Birgit Schneider, Christian Wimmer
Teilnehmer:	12 (max.14)
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum.
Seminargebühr:	928,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikum entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	25.05.19
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden) beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	<p>Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung</p> <p>Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.</p>

Gruppenleitung: Qualifizierung zur Gruppenleitung - Wasserburg a. Inn

Hinweise:

- Bitte überlegen **Sie im Vorfeld**, welche Art von Gruppe (milieuthérapeutisch/psychoedukativ) Sie im Konzept beschreiben möchten: z.B. Achtsamkeit, Genußgruppe, Entspannungsgruppe, Morgenrunde, Abendrunde, Suchtinfo, Schlafhygiene, Gedächtnistraining u.v.m.)
- Bitte **stimmen Sie** sich dabei mit der Fachpflege/Stationsleitung/Chefarzt **ab**:
Was soll auf der Station aktualisiert werden? Was soll ggf. neu eingeführt werden?
- Bitte reichen Sie Ihr Thema bis **spät. 15. Juli 19** bei Frau Danninger ein.

Ziel ist es, Sie über Entwicklungen und Neuerungen im Bezug auf das Fachthema zu informieren.
Dieses Aktualisierung soll in die Konzepte 2018 aufgenommen werden.

Bei Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung
Katharina Danninger: 08071/71-584, Katharina.Danninger@kbo.de

Hinweis für langjährig erfahrene Mitarbeiter, die Gruppen leiten:

Auch ohne die Gruppenleiter-Ausbildung können Sie weiterhin Ihre Gruppen anbieten.

Sie sind aber auch herzlich eingeladen, den Kurs zu absolvieren: Erfahrene Mitarbeiter bereichern unseren Kurs!

Termin/e:	Referent:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
Seminarreihe				
25.09.19	K. Danninger J-M Bottequin	08:30 11:00	11:00 16:30	03 UE 07 UE
26.09.19	B. Michaelis	08:30	16:30	16 UE
07.10.19- 08.10.19	T. Rakel-Haller, A. Lanzenberger T. Rakel-Haller, A. Lanzenberger	08:30 08:30	16:30 16:30	16 UE 16 UE
24.10.19 25.10.19	T. Rakel-Haller, A. Lanzenberger Dr. B. Schneider	08:30 08:30	16:30 16:30	16 UE 16 UE
Hospitationsphase in der Praxis				
03.03.20 04.03.20	C. Wimmer/K. Danninger Abschlusspräsentation	08:30 08:30	16:30 16:30	16 UE 16 UE

Hygiene: Schulung vor Ort - Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting

Zielgruppe:	Mitarbeiter multiprofessionell auf den Stationen
Inhalt:	Hygienerrelevante Themen (je nach aktueller Fragestellung) z.B. <ul style="list-style-type: none">• Hygiedokumente vom Archivexplorer• Fragen der Mitarbeiter• Feststellungen der Hygienebegehung• Aktuelle Informationen durch die HFK wie Statistiken des Händedesinfektionsmittel <p>im Wechsel mit</p> Standardfortbildungstag (alle 2 Jahre)
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Auffrischung bzw. Neuerwerb von Fachwissen zur Hygiene im Klinikum• Bearbeitung aktueller Fragestellungen je nach Station
Methode:	Vortrag, Diskussion, Beantwortung von Fragen
Referent:	Elfriede Lorenz
Teilnehmer:	nach Absprache mit dem Referenten
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wbg, Ro, Freil.: am jeweiligen Arbeitsort
Seminargebühr:	60,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	kein
Fortbildungspunkte:	keine
Ansprechpartner:	Die jeweilige Stationsleitung und Elfriede Lorenz
Anmeldung:	Über die jeweilige Leitung, Stationsleitung, Abteilungsleitung.

Hygiene und Gefahrstoffe Küchenschulung - Wbg., Rosenheim, Freilassing

Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter in Küche, Metzgerei, Lebenspraktisches Training, Hauswirtschaft
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Anforderung zum HACCP-Konzept - Belehrung nach § 42/43 Infektionsschutzgesetz - Umgang mit Noroviren und Influenza - Umgang mit Gefahrstoffen - Aktuelle Fragen der Teilnehmer
Ziele:	Aktualisierung bzw. Neuerwerb von Wissen und Kompetenzen zu o.g. Themen.
Methode:	Vortrag, Diskussion, Beantwortung von Fragen, praktische Übung zur Händehygiene mit UV Lampe.
Referent:	Elfriede Lorenz (Hygienefachkraft), Eva Mayer (Praktikantin Hauswirtschaft)
Teilnehmer:	ca. 50 Teilnehmer - je nach Anmeldung durch die jew. Leitung
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Zentralküche, Speisesaal, Wasserburg am Inn
Seminargebühr:	60,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	kein
Fortbildungspunkte:	keine
Ansprechpartner:	Peter Daxenberger und Elfriede Lorenz
Anmeldung:	Pflichtschulung. Es ist kein Anmeldeprocedere vorgesehen.

Info für Mitarbeiter ausserhalb des Klinikums Wasserburg am Inn:
Bitte den Antrag FI 0161 auf Dienst- und Fortbildungsreise nicht vergessen!

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
in Planung.		17:00	18:00 Uhr	1, 33 UE

Intramuskuläre Injektionen verabreichen - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, interessierte Ärzte
Inhalt:	<p>Injektionstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glutealregion (Hochstetter, Sachtleben) - Oberschenkel - Oberarm <p>Kanülen Komplikationen Kontraindikationen Rechtliche Aspekte</p>
Ziel:	Üben und Vertiefen der Techniken, Aktualisierung von Fachwissen
Methoden:	Vortrag, Beantwortung von Fragen, praktisches Üben am Demo-Objekt.
Teilnehmer:	max. 20
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum.
Seminargebühr:	keine.
Anmeldeschluss:	
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender) beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danningner
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Fachbereiche:	Beginn:	Ende:	Unterrichts- einheiten (UE)
2019-2020 in Planung				

IT Klinischer Arbeitsplatz (Medico) - Vertiefung für Pflegende-Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege (GKP, PFH) und Altenpflege
Inhalt:	<p>Der Umgang mit dem Klinischen Arbeitsplatz (Medico) wird zunehmend komplexer. Es wird von jeder Pflegekraft erwartet, dass sie die relevanten Prozesse im Medico beherrscht. Für den Klinischen Arbeitsplatz wurden sog. Key-User benannt.</p> <p>Aufnahme – Verlegung – Entlassung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente für die tägliche Arbeit: Drucken, Terminkalender, Labor (u.a.) - Ausfüllen & Anlegen von Dokumenten: Sturzereignis, FM-Protokoll, PAB (u.a.) - Abrechnungsrelevante Dokumentation: OPS in der Verlaufsdokumentation (u.a.) - Informationen zum Patienten - Der individuelle Arbeitsplatz
Ziele:	<p>Stationsleiter und Key-User befähigen alle Mitarbeiter im Pflegedienst bis Ende 2019 sicher mit Medico zu arbeiten.</p> <p>Sie sind in der Lage auf der Basis von praktischen Beispielen und mit Formulierungshilfen, die oben benannten Prozesse sicher umzusetzen.</p>
Methoden:	Praktische Übung am PC unter Anleitung, Vortrag
Referent:	Erik Wolf
Teilnehmer:	max. 12
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Inn-Salzach-Klinikum, Haus 46, 10. Stock, IT Raum.
Seminargebühr:	keine.
Anmeldeschluss:	06.11.18 (Februartermine), 04.01.19 (Apriltermin), 17.07.19 (Oktober/Novembertermine)
Ansprechpartner:	Erik Wolf (Inhalt), Katharina Danninger (Organisation)
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung nach Vereinbarung mit Key-User und Stationsleitung

Termin/e:	Fachbereiche:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
06.02.19 oder	FB S , N, und (KS Restplätze)	13:00	17:00	3 UE
07.02.19 oder	FB S , N, und (KS Restplätze)	09:00	13:00	3 UE
04.04.19	FB S , N, und (KS Restplätze)	09:00	13:00	3 UE
17.10.19 oder	Klinik Frei, Alle TK's, evtl. FOR	09:00	13:00	3 UE
13.11.19 oder	Klinik Frei, Alle TK's, evtl. FOR	13:00	17:00	3 UE
14.11.19	Klinik Frei, Alle TK's, evtl. FOR	09:00	13:00	3 UE

IT Klinischer Arbeitsplatz (Medico) - Einweisung Ärzte/Psychologen - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Ärzte und Psychologen, die neu in der Klinik eingestellt sind Ärzte und Psychologen und sog. Key-User, die aktuelle Informationen brauchen.
Inhalt:	Der Umgang mit dem Klinischen Arbeitsplatz (Medico) wird zunehmend komplexer. Es wird von jedem Mitarbeiter erwartet, dass er/sie die relevanten Prozesse im Medico kennt und ausführen kann. Dies ist notwendig, damit die Erlöse aus der Behandlung sichergestellt sind. Zudem können so auch angedrohte Vergütungsabschläge in Zusammenhang mit der externen Qualitätssicherung verhindert werden. <ul style="list-style-type: none"> - Fixiermaßnahmen Protokoll (FM-Protokoll) - Arbeitsablaufsteuerung - Ablauf von Aufnahme bis Entlassung (Diagnosen, Einstufung, vorauss. Entlassdatum) - Arztbriefschreibung - Meldebögen Qualitätsmanagement
Ziele:	Sie können auf der Basis von praktischen Beispielen die oben benannten Prozesse sicher umsetzen.
Methoden:	Vortrag und praktische Übung am PC, Beantwortung von Fragen
Referentin:	Andrea Korbmann
Teilnehmer:	max. 8 TN
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Inn-Salzach-Klinikum, Haus 46, 10. Stock, IT Raum.
Seminargebühr:	96,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	27.08.18, 27.09.18, 30.11.18, 09.07.18
Ansprechpartner:	Andrea Korbmann, Gabriele Wambach (Inhalt), Katharina Danninger (Orga)
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Zielgruppe:	Beginn:	Ende:	Unter-richts-einheiten (UE)
30.01.19	Erfahrene Anwender und Mentoren (sog. Key-User)	13:00	16:00	4 UE
09.10.19	Anfänger	13:00	16:00	4 UE

Medikamentensicherheit - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege, Medizinische Fachangestellte, Kolleginnen und Kollegen, die für das vorbereiten und/oder Verabreichen von Medikamenten zuständig sind, Ärzte, die Medikamente anordnen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Pflastern - Besonderheiten von Asthmasprays - Pflichten bei Betäubungsmitteln - Besonderheiten bei Insulinpens <p>Außerdem setzen wir uns mit folgenden alltäglichen Fragen auseinander:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung der Zeiten bei der Einnahme (z.B. vor dem Essen, nach dem Essen) - Stichproben vor Vergabe notwendig? (häufigste Fehler...) - Medikamente stellen. Wann ist ein guter Zeitpunkt? - Hygienische Vorbereitung des Arbeitsplatzes vor dem Stellen der Medikamente
Ziel:	Auffrischung von Kenntnissen zur Bereitstellung, Lagerung und Verabreichung von Medikamenten.
Methoden:	Vortrag, praktisches Üben an Anschauungsbeispielen, Auseinandersetzung mit der täglichen Praxis.
Referent:	Eike Förster
Teilnehmer:	25 TN
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 46b, Hochhaus 10. Stock
Seminargebühr:	60,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden), beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
in Planung		14:00	16:00	2,33 UE

Hygiene für Ärzte - Wbg, Freil., Ro, AÖ

Zielgruppe:	Alle Ärzte (Pflichtschulung 1x/Jahr)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Meldepflichtige Erkrankungen - Hausinterne Meldungen - Nosokomiale Infektionen
Ziele:	- Überblick über das Meldewesen nach Infektionsschutzgesetz.
Methoden:	Vortrag
Referent:	Dr. Titus Wandersleb
Teilnehmer:	70
Veranstaltungsort:	Termin und Ort werden über das jeweilige Sekretariat des ärztlichen Direktor bekannt gegeben werden.
Seminargebühr:	60,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	
Fortbildungspunkte:	1 Fortbildungspunkt bei der BLÄK beantragt.
Ansprechpartner:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg a. Inn: Sekretariat des ärztlichen Direktors: Rosi Riedl, Susanne Hoppenstedt
Anmeldung:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum Freilassing: Sekretariat des ärztlichen Leiters: Theresa Ernst
Hinweis:	Ärzte nehmen bitte an der jährlichen Reanimationsübung auf der Station im Team teil.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
Siehe zeitnahe aktuelle Info durch das jeweils zuständige Sekretariat				

Kollegiale Beratung (KB) als Methode - Wasserburg am Inn

Zielgruppe:	kbo-übergreifend: Lehrende, Führungskräfte und/oder Multiplikatoren, die die Methode der KB in ihrer Abteilung/Ihrem Team anwenden und etablieren wollen.
Teilnahmevoraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Sie stehen gerne vor einer Gruppe und nehmen die exponierte Rolle des Moderators ein. - Sie teilen ihr Wissen gerne im Team und fördern die Umsetzung der KB. - Sie sind bereit, Ihre Beobachtungen im Rahmen eines Berichts zu beschreiben, zu reflektieren und in der Ausbildungsgruppe zu besprechen. (im Zweierteam) Ihre Bereitschaft zur Selbstreflexion wird vorausgesetzt. (Supervision, Feedback, Rollenspiel)
Modul 1:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kollegialen Beratung (KB), Merkmale der KB - Ziele und Nutzen und Anwendungsfelder, Abgrenzung zu anderen Beratungsformen - Die Rollen in der KB, die fünf Phasen der KB, sowie Basismethoden - Fragen stellen, führen, moderieren.
Modul 2:	<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Durchführung der KB vor der Ausbildungsgruppe - Einnehmen der unterschiedlichen Rollen in der KB, Reflexion durch die Gruppe
Modul 3:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Inhalte von Modul 1 und 2+ Methoden für Fortgeschrittene, - Supervision
Modul 4:	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der Praxiserfahrungen - Praktische Übungen mit Methoden unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade
Ziel:	- Sie werden befähigt, diese praxisorientierte Methode zur Problemlösung, Team- und Qualitätsentwicklung anzuwenden und in ihrem Bereich einzuführen.
Methoden:	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele (Beratungssituationen üben), Supervision u.v. m.
Referenten:	Theresa Rakel-Haller, Josef Riedlberger, Katharina Danninger
Teilnehmer:	mind. 8, max. 12 TN
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Hochhaus 10. Stock, Seminarraum
Seminargebühr:	925,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	22.01.19
Ansprechpartner: Anmeldung:	Katharina Danninger kbo-Anmeldeformular für Fortbildungen

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
Modul 1: 22.-23.05.19		09:00	16:00	16UE
Modul 2: 27.-28.05.19		09:00	16:00	16 UE
Praxisphase				
Modul 3: 27.-28.06.19		09:00	16:00	16 UE
Praxisphase:		09:00	16:00	16 UE
Modul 4: 15.-16.07.19				

Kollegiale Beratung (KB) als Methode - Wasserburg am Inn

„Eingeladen zur kollegialen Beratung sind Mitarbeiter in allen Arbeitsbereichen, in denen die Kompetenzen zu konstruktiver Zusammenarbeit und zwischenmenschlicher Verständigung mit Kollegen, Mitarbeitern, Kunden oder Klienten eine wichtige Rolle spielen. Im beruflichen Kontakt mit anderen Menschen ergeben sich oft verwirrende Situationen, unerwartete Schwierigkeiten und spannungsreiche Verwicklungen, für die sich Lösungen leichter im strukturierten Austausch finden lassen, den die Kollegiale Beratung anbietet. Damit spricht die Kollegiale Beratung als praxisbegleitendes Problemlösungs- und Qualifizierungsinstrument eine große Bandbreite unterschiedlicher Berufsgruppen an. Dazu gehören beispielsweise Führungskräfte in Unternehmen, Projektleiter, Mitarbeiter, Personalentwickler u.sw. Selbstverständlich eignet sich die Kollegiale Beratung auch gut zur Strukturierung von Fallbesprechungen in sozialen, pädagogischen und medizinisch-therapeutischen Berufen.“

Prof. Kim-Oliver-Tietze. Kollegiale Beratung. Problemlösung gemeinsam entwickeln, rororo, 2003, Auszug S. 8 (gekürzt)

Die kollegiale Beratung nutzt in diesem Sinne das Wissen und die Fähigkeiten im Team, indem sie kurz, pragmatisch und handlungsorientiert einen strukturierten Rahmen gibt, der den effizienten Wissens- und Informationstransfer unterstützt. Gerade hier konnte die wertschätzende Grundhaltung gegenüber den beratenden Teammitgliedern als unterstützendes Element für eine gelungene Teamarbeit herausgearbeitet werden. Kollegialität und Teamarbeit können sich hier in der konkreten Auseinandersetzung über Fachfragen und Aufgabenentwickeln, wobei in Abgrenzung zur Supervision eben nicht teaminterne Prozesse als eigenständiges Thema bearbeitet werden. Teamarbeit entwickelt sich hier an der konkreten Fallarbeit bzw. Lösung von Aufgaben und Problemen.

Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft, Sektion BIS Beraten, Informieren, Schulen. Kollegiale Beratung in der Pflege, 2012

In Expertenkreisen gilt die kollegiale Beratung als wirksame Methode des Voneinander-Lernens. In Zeiten des enormen Wissenszuwachses und der schnellen Halbwertszeit von Wissen ist, diese Methode sehr effizient: Wir müssen das Rad nicht immer neu erfinden. Durch eine gegenseitige Unterstützung kann eine breite Streuung von Wissen in der Gesamtorganisation erreicht werden (z.B. im Projektmanagement).

Personalwirtschaft 08-2017 Unterstützung aus den eigenen Reihen.

„Die Methode fügt sich übrigens auch hervorragend in die aktuellen Anforderungen der DIN ISO 9001:2015 ein, in der dem Thema Wissensmanagement eine besondere Bedeutung zugeschrieben wird. Sinngemäß verlangt die Norm, dass das Wissen einer Organisation aktuell gehalten und beständig weiter entwickelt werden muss. Es muss in einer Art und Weise weitergegeben werden, dass es in der Organisation wirksam werden kann. Die KB setzt da an, wo klassische Seminare keinen Mehrwert für die Praxis bringen. Wenn Herausforderungen konkret analysiert werden, können sinnvolle Lösungen erarbeitet werden.“

Katharina Danninger, Personalentwicklung kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn

„Durch die Kollegiale Beratung entsteht für mich ein wirksames Format für einen gegenseitigen Austausch von praxisnahen Erfahrungen. Die Praxisnähe ist für mich von besonderer Bedeutung. Ich profitiere ungemein von den unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Gruppenmitglieder und den Erfahrungsschatz der dadurch prägnant wird. Ich erlebe, dass neue Sichtweisen deutlich werden, nicht nur für den Kollegen, der sein Anliegen vorbringt, sondern auch für die Berater/innen bzw. die anderen Gruppenmitglieder. Gemeinsam von den Anliegen lernen. Meine persönliche Erfahrung ist, dass es einen großen Unterschied ausmacht, ob ich mir über ein Thema allein in meinem Büro den Kopf zerbreche, einen Kollegen im Arbeitsalltag um seinen Rat anfrage (was natürlich auch immer sinnvoll ist), in einer klassischen Fortbildungsveranstaltung mein Wissen erweitere oder ob ich Teil einer Gruppe bin, die an einem Thema tüfelt, dieses hin- und herwendet und am Ende der Beratungssequenz einen vielfältigen Strauß neuer Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung stellt. Durch diesen Prozess entsteht für mich jedes Mal ein hilfreiches Beratungsnetzwerk, ja es entsteht eine Verbundenheit und mein Blick auf Probleme oder eingefahrene Themen erweitert sich enorm. Die Kollegiale Beratung bietet mir eine Plattform für ein gemeinsames Lernen verbunden mit einem voneinander Lernen.“

Petra Ertl, Leitung kbo Vorstandsbereich Personal und Personalentwicklung

„Ich kann mir das gut auf der Station im Team vorstellen.“ „Ich fühle mich sicherer durch Rückmeldung der Anderen.“

„Bin begeistert, hoffe auf schnelle Umsetzung.“ „Stärkt die Psyche.“ „Gut zur eigenen Entlastung“.

Auszug aus den Rückmeldung von Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschule für Krankenpflege nach einem Unterricht mit Theorie- und Durchführung der Kollegialen Beratung

Medizinprodukteeinweisung- Wasserburg a. Inn, Rosenheim, Altötting

Zielgruppe:	Alle Anwender aktiver Medizinprodukte (MP) (Ärzte, GKP, Physioth., medizinsich-technisches Personal, Med. Fachangestellte)
Inhalt:	Sie erhalten Kenntnis in den theoretischen Grundlagen, über den ordnungsgemäßen Zustand, den Bedienungselementen und den dazugehörigen Funktionen, vorgeschriebenen Funktionsprüfungen u. Anwendungsregeln des jew. med. Gerätes.
Ziel:	Sichere und „gefährdungsfreie“ Anwendung von aktiven MP am Patienten
Methoden:	<p>An sechs Einweisungsstationen: Gruppe 1: Alcometer, BLZ-Gerät, elektr. Fiebermessgerät, Kröber Sauerstoffkonz. Gruppe 2: Patientenlifter, ClinActiv-Matratzensystem, Pflegestuhl Carla Gruppe 3: Krankenhausbett manuell und elektrisch, Pari Inhalationsgerät Gruppe 4: EKG-Schreiber, Lichttherapiegerät, Patientenüberwachungsmonitor elance Gruppe 5: Sekretabsauger, Spritzenpumpe, Infusionspumpe, Pulsoximeter</p> <p>werden Sie in der Theorie und in der Praxis geschult. Dauer pro Einweisungsstation ist 50 Minuten/Station angesetzt und beginnt jeweils zur vollen Stunde, d.h. Sie haben an einem Tag die Möglichkeit alle Einweisungsstationen zu besuchen.</p>
Referenten:	Günther Bauer, Annemarie Eichner, Marion Lindlbauer, Harry Seiler, Annemarie Winter, Robert Wittchow.
Teilnehmer:	Pro Einweisungsstation 15 Teilnehmer
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, Festsaal, Foyer und 1. Stock Konferenzraum
Seminargebühr:	120,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	29.11.18 bzw. 22.07.19
Ansprechpartner:	Erik Wolf, Pflegeentwicklung
Anmeldung:	Bitte via e-mail an: Erik.Wolf@kbo.de
Hinweis:	Freie Plätze können Sie im Intranet einsehen: (Pfad: Medizinversorgung – Medizinprodukte - Standardeinweisungstage)

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
29.01.-30.01.19 22.10.-23.10.19	jeweils:	09:00	15:00	

Motivierende Gesprächsführung bei Sucht-Basiskurs - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Ärzte*, Pflegende, Psychologen, Pädagogen und Therapeuten, die mit Suchtkranken in den Fachbereichen Suchtmedizin oder forensische Psychiatrie arbeiten.
Inhalt:	<p>Motivational Interviewing (MI) nach Miller und Rollnick ist ein klientenzentrierter direkter Ansatz der Gesprächsführung zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen, um ein (problematisches) Verhalten zu ändern. Wie können Menschen mit Suchtproblemen und/oder problematischen Verhaltensweisen zur Auseinandersetzung mit ihrem Suchtmittelkonsum/Verhalten motiviert werden? Die Antwort lautet nicht selten: Druck ausüben oder Überredungskünste walten lassen. Dieses Vorgehen ist kräftezehrend und selten erfolgversprechend. Überblick über den Ansatz von Motivational Interviewing (MI) und praktisches Handwerkszeug in ausgewählten Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offene Fragen/aktiv zuhören/Wertschätzung und Würdigung ausdrücken • Besprochenes zusammenfassen • Umgang mit Widerstand/Change Talk und Confidence Talk aneignen
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Handlungsspielraum im Hinblick auf positive/motivierende Gesprächsführung erkennen und ausfüllen können. • Die bereitgestellten Werkzeuge kennen, beherrschen und zum geeigneten Zeitpunkt anwenden können.
Methoden:	Kurzvorträge, Übungen in Kleingruppen, Rollenspiele, Fishbowl u. v. m.
Referenten:	Gela Börkircher, GK QUEST Akademie
Teilnehmer:	18
Veranstaltungsort:	*kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg a. Inn, Haus 21, 1. Stock Konferenzraum
Seminargebühr:	360,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten).
Anmeldeschluss:	06.08.19
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung berufl. Pflegender), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer) beantragt.
Ansprechpartner:	Katharina Danningner
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular für externe Kunden.
Hinweis für Ärzte:	Dieser MI-Basiskurs 2-tägig wird im Rahmen des Konzeptes der suchtm. Grundversorgung anerkannt. Wir empfehlen aber, den Vertiefungstag in einem Jahr nach dem Basiskurs in Anspruch zu nehmen.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
06.11.-07.11.19	keine	09:00	16:30	16 UE

Motivierende Gesprächsführung bei Sucht-Vertiefung- Wbg. Inn

Zielgruppe:	Ärzte, Pflegende, Psychologen, Pädagogen und Therapeuten, die mit Suchtkranken in den Fachbereichen Suchtmedizin oder forensische Psychiatrie arbeiten.
Teilnahmevoraussetzungen:	Sie haben den 3-tägigen Basiskurs (ab 2019 2-tägiger Basiskurs) bereits absolviert.
Inhalt:	<p>Motivational Interviewing (MI) nach Miller und Rollnick ist ein klientenzentrierter direkter Ansatz der Gesprächsführung zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen, um ein (problematisches) Verhalten zu ändern. Wie können Menschen mit Suchtproblemen und/oder problematischen Verhaltensweisen zur Auseinandersetzung mit ihrem Suchtmittelkonsum/Verhalten motiviert werden?</p> <p>Die Antwort lautet nicht selten: Druck ausüben oder Überredungskünste walten lassen. Dieses Vorgehen ist kräftezehrend und selten erfolgversprechend.</p> <p>Überblick über den Ansatz von Motivational Interviewing (MI) und praktisches Handwerkszeug in ausgewählten Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offene Fragen/aktiv zuhören/Wertschätzung und Würdigung ausdrücken • Besprochenes zusammenfassen • Umgang mit Widerstand/Change Talk und Confidence Talk aneignen
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Handlungsspielraum im Hinblick auf positive/motivierende Gesprächsführung erkennen und ausfüllen können. • Die bereitgestellten Werkzeuge kennen, beherrschen und zum geeigneten Zeitpunkt anwenden können.
Methoden:	Kurzvorträge, Übungen in Kleingruppen, Rollenspiele, Fishbowl u. v. m.
Referenten:	Gela Börkircher, GK QUEST Akademie
Teilnehmer:	18
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg a. Inn, Haus 21, 1. Stock Konferenzraum
Seminargebühr:	120,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten).
Anmeldeschluss:	08.08.19
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer)
Ansprechpartner: Anmeldung:	Katharina Danninge Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
08.11.19	keine	09:00	16:30	8 UE

Praxisorientierte Pflegediagnosen: POP® nach H. Stefan

Zielgruppe:	Neue Mitarbeiter im Pflegedienst und Rückkehrer (z.B. nach Erziehungszeiten, längerer Krankheit etc.)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Definition einer Pflegediagnose • Aufbau einer Pflegediagnose • Das Pflegeassessment als Hilfsmittel zur Auswahl von Pflegediagnosen (PAB) • Der diagnostische Prozess, integriert in den Pflegeprozess • Pflegeziele, Pflegemaßnahmen und Evaluation
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer haben Kenntnisse über Herkunft, gesetzliche Grundlagen, Inhalte und Formen von Pflegediagnosen und deren Einordnung in den Pflegeprozess • Die Teilnehmer erkennen die Bedeutung der Elemente als integrativen Bestandteil des Pflegeprozesses und als Chance zur Professionalisierung in der Pflege • Die Teilnehmer werden befähigt im Umgang mit Instrumenten, die der konkreten Umsetzung von Pflegediagnosen und des Pflegeprozesses in ihrem Bereich dienen.
Methoden:	Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Übungen
Referenten:	Erik Wolf
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum
Seminargebühr:	116,-€ (für Mitarbeiter entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	02.01.19
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender),
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Sie werden zu dieser Schulung von Erik Wolf angeschrieben. Bitte melden Sie sich an, damit wir wissen, ob Sie teilnehmen. Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
02.04.19	keine	08:30	16:30	8 UE

Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach E. Jacobson - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege, die dieses Entspannungsverfahren im Rahmen des Stationskonzeptes anbieten. (Basiskurs erforderlich, Aufbaukurs freiwillig nach 3-5 Jahren)
Inhalt:	- Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. (Anerkanntes Entspannungsverfahren: 2x2 Tage im Abstand von mind. 6 Monaten)
Ziele:	Mit Übungen in willentlich herbeigeführter Anspannung und Lockerung einzelner Muskelgruppen, kann die Aufmerksamkeit auf unbewusst entstandene Muskelkontraktionen (Stress, Angst, Schmerzen) gelenkt werden. Durch die PMR-Übungen kann tiefe Entspannung erlebt und somit eine Modulation eingeleitet werden. - Theorie zum Setting in der Einzelbehandlung oder Kleingruppe (Erwachsene, ggf. auch Kinder u. Jugendliche) - Theorie zur Methode, Indikation, Abrechnung (ggf. Delegation an Mitarbeiter)
Methoden:	Vortrag, Demonstration der Übungen Diskussion
Referent:	Silvia Küntzelmann
Teilnehmer:	20
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum
Seminargebühr:	240,-€ (für Mitarbeiter entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	Basiskurs: 3 Monate vor dem jeweiligen Seminartermin
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer)
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.
Hinweis:	Bitte bringen Sie eine Matte, Decke, Kissen mit. Bequeme Kleidung von Vorteil.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
Basiskurs: 05.04.-06.04.19		09:00	16:30	16 UE
Aufbaukurs: 15.11.-16.11.19		09:00	16:30	16 UE

Psychose und Sucht-double trouble? Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter des multipr. Teams (Schwerpunkt klinische Sozialpsychiatrie und Suchtmed.)
Inhalt:	<p>Die Anzahl der Menschen mit der Doppeldiagnose „Sucht“ und „psychische Erkrankung / psychische Störung“ hat in den vergangenen Jahren im medizinischen und psychosozialen Versorgungssystem deutlich zugenommen. Der Substanzmissbrauch korreliert häufig mit Psychosen. Ebenso leiden Suchtkranke oft an Depressionen, bipolaren Störungen, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen und ADHS im Erwachsenenalter. Daher ist es von besonderer Bedeutung, dass sich Fachleute aus psychosozialen Berufen mit beiden Störungen bzw. Problembereichen auseinandersetzen und auskennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Störungsspezifische Zusammenhänge zwischen psychischer Störung und Sucht; insbesondere bei ADHS, Angsterkrankungen, Depression, Persönlichkeitsst. u. Psychosen • Hilfreiche Beziehungs- und Kommunikationsgestaltung • Grundlagen einer integrativen Therapie, die Suchtmittelkonsum u. psychische Störung berücksichtigt. • Maßnahmen zur Förderung der Abstinenzmotivation. • Möglichkeiten zur Rückfallprophylaxe und zum Rückfallmanagement. • Bearbeitung von Fallbeispielen.
Ziele:	Wissens- und Kompetenzerweiterung auf dem Gebiet Doppeldiagnosen.
Methoden:	Vortrag, Demonstration, Übung in Gruppen, Bearbeitung von Fällen, Diskussion.
Referent:	Robert D`Amelio
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum.
Seminargebühr:	300,-€ (für Mitarbeiter des kbo-ISK entstehen keine Kosten).
Anmeldeschluss:	14.10.2018
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer).
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
14.-15.01.19 oder	keine	09:00	16:30	16 UE
20.-21.05.19 (selber Inhalt)	keine	09:00	16:30	16 UE

Psychopharmakotherapie - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Pflegende und alle interessierten Mitarbeiter, die direkt mit Patienten arbeiten (Diagnostik, Therapien u.s.w)
Inhalt:	Medikamente, die einen therapeutischen Effekt auf das Zentralnervensystem ausüben, werden als Psychopharmaka bezeichnet. In der Allgemeinbevölkerung und damit bei den Patienten und Angehörigen gibt es viele Ängste und Vorurteile gegenüber dieser Medikamentengruppe. Für uns in der Psychiatrie sind die Psychopharmaka allerdings ein wichtiges Element der Behandlung. Die Psychopharmaka werden in verschiedene Gruppen eingeteilt. Sie lernen diese im Überblick kennen und erfahren allgemeinverständlich etwas über deren Wirkung und Nebenwirkung.
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Sie kennen die gängigen Psychopharmakogruppen und ihre Wirkweisen - Sie erfahren, welche Nebenwirkungen auftreten können - Sie können Vorurteilen gegenüber Psychopharmaka begegnen
Methoden:	Vortrag, Gespräch und Diskussion mit dem Referenten, gerne anhand konkreter Fragen und Beispiele aus der Praxis.
Referent:	Dr. Josef Eberl
Teilnehmer:	18 TN
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg a. Inn, Haus 46b, Seminarraum.
Seminargebühr:	80, € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten).
Anmeldeschluss:	08.02.19
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender)
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
08.05.19	keine	12:30	16:30	5 UE

Psychosomatik-Fachbereichsschulung: in Planung- Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter, die im Fachbereich Allgemeinpsychiatrie/Psychosomatik tätig sind und sich Fachwissen zu den verschiedenen Störungsbildern aneignen, sowie Strategien im Umgang mit den erkrankten Menschen erlernen möchten.
Inhalt:	Modul 1: Somatoforme Störungen und Schmerz Modul 2: Angsterkrankungen und Zwang Modul 3: Depressionen Modul 4: Persönlichkeitsstörungen Modul 5: Krisen und Anpassungsstörungen Modul 6: Borderline Persönlichkeitsstörung
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Fachwissen zu unterschiedlichen Störungsbildern • Erlernen von hilfreichen Strategien im täglichen Umgang mit den Patienten • Reflektieren von schwierigen Gesprächssituationen • kollegiale Beratung, Austausch von Wissen und Erfahrungen
Methoden:	Vortrag, Diskussion, praktische Übung, Selbstreflexion.
Referenten:	Diverse Je nach Thema
Teilnehmer:	18
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock Seminarraum (Modul 1) kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 46b, Seminarraum 10. Stock (Modul 6)
Seminargebühr:	120,- € (für Mitarbeiter des Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Anmeldeschluss:	
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender), BLÄK (Bayerische Landesärztekammer)
Ansprechpartner:	Katharina Danninger, Betriebliche Bildungsreferentin
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
derzeit in Planung (2 Module)		12:00	17:00	

Reanimation - Wbg. a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter aus dem medizinischen, pflegerischen, therapeutischen und oder diagnostischen Bereich, die unmittelbar am Patienten arbeiten 1x/Jahr im Team.

Zuständigkeiten:

Berufsfachschulen	Wolfgang Janeczka, Helga Wörl, Jan Brinkmann
Ergo- und Kreativtherapien	Dr. Titus Wandersleb
Fachbereich Allgemeinpsychiatrie	
- Alle Stationen - ohne Station A4	Andrea Maurer
- Station A4, in Verbindung mit Kinderreanimation extern:	Dr. Titus Wandersleb
Fachbereich Forensik, incl. FOSA und Therapien	Christian Lipold
Fachbereich Gerontopsychiatrie	
- Station G1, G3, G4, G5, G6, PS05	Ludwig Spirkel
- Station G2	Günther Bauer
Fachbereich Klinische Sozialpsychiatrie	Gernot Herb
Fachbereich Suchtmedizin	Kerstin Weinisch
Fahrdienst	Dr. Titus Wandersleb
Klinik Freilassing incl. Tagesklinik und PIA	Barbara Alberer
Körpertherapien (Sport-, Physio Psychiatrie, Tanzth.)	Dr. Titus Wandersleb
Neurologie incl. Physiotherapien und Diagnostik	Matthias Schubert
Tagesklinik Wasserburg mit PIA und BÄD	Susanne Koch
Tagesklinik Rosenheim	Kerstin Weinisch
Tagesklinik Altötting	in Kooperation mit der Somatik AÖ.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
nach Vereinbarung mit den jeweiligen Dozenten				1-2 à 45 Min.

Reanimation - Wbg. a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Organisation der Reanimation• Sofortmaßnahmen und Notruf• Beatmung und Herzdruckmassage
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Aktualisierung und Neuerwerb von Kenntnissen zur Wiederbelebung• Sicherheit in der praktischen Anwendung Organisation der Reanimation• Sofortmaßnahmen und Notruf
Methoden:	<ul style="list-style-type: none">• Schulung der Inhalte in Theorie und Praxis, Training am Phantom
Referenten:	je nach Zuständigkeiten (siehe Verteilung)
Teilnehmer:	nach Vereinbarung
Veranstaltungsort:	am jeweiligen Arbeitsplatz
Seminargebühr:	60,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender), beantragt.
Ansprechpartner:	die jeweilige Stationsleitung und die Reanimaitonstrainer
Anmeldung:	über die zuständige Stationsleitung
Hinweis:	<p>Die Stationsleitung kommuniziert bitte die Termine und hängt diese sichtbar aus, damit die medizinischen Berufsgruppen darüber informiert sind.</p> <p>Wir bitten alle Berufsgruppen auf den Stationen, die nicht dem Pflegedienst angehören</p>

Betriebliche Ersthelfer- aktuelle Information: Wbg. a. Inn, Rosenheim, Freilassing, Altötting

Es entfallen ab sofort die Zuständigkeiten der Betrieblichen Ersthelfer.

Bei Notfällen in den Bereichen Verwaltung, Therapien, Gärtnerei, Handwerksbetriebe, Küche.etc.ist sofort die eine nächstgelegene Station (Pflegedienst und Arzt) und der Notarzt zu verständigen.

Sterbebegleitung - Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen-Wasserburg am Inn

Zielgruppe:	Alle Berufsgruppen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.
Inhalt:	<p>Der Tod gehört zum Leben - und doch überrascht und überwältigt er uns immer dann, wenn er sich zeigt. Mit „uns“ meine ich die professionellen Begleiter(innen) am Lebensende, die Angehörigen und natürlich die Menschen, die mit Sterben und dem kommenden Tod konfrontiert sind.</p> <p>Wie können wir als Team in dieser Lebensphase hilfreich anwesend sein und gut mit der Situation umgehen? Wann ist eigentlich jemand „sterbend“ und was antworten wir auf die Frage: „Wie lange dauert es wohl noch?“ Es geht um eine umsorgende Grundhaltung, bei der die Bedürfnisse des schwer kranken und sterbenden Menschen und seiner Angehörigen in den Fokus rücken. Wenn nichts mehr zu machen ist, gibt es noch viel zu tun. Für den Sterbenden und auch für seine Angehörigen. Die wissenschaftliche Grundlage dazu bildet die S3-Leitlinie Palliativmedizin.</p>
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen und deren Angehörigen gewinnen - Möglichkeiten der Symptomlinderung kennenlernen und reflektieren - Sich einfühlen in die Situation von Angehörigen - Beratung und Begleitung von Angehörigen auf der Basis der Salutogenese
Methoden:	Kurzvorträge, Unterrichtsgespräche, Zurufabfragen, Szenische Lesung mit Elementen des szenischen Spiels, Selbstreflexion, Demonstration u.v.m
Referent:	Rainer Teufel
Teilnehmer:	20 TN
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn
Seminargebühr:	140,-€ (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums keine Kosten)
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegender) beantragt.
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nach Rücksprache. Katharina.Danninger@kbo.de

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
28.11.19	keine	09:00	16:00	8 UE

BGM Bildschirmarbeitsplatz - Ergonomietraining - Wbg. a. Inn

Zielgruppe:	Ergonomietraining für alle sitzend Beschäftigten.
Inhalt:	<p>Fit am Arbeitsplatz - aber richtig! Rückenprobleme stehen als Gründe für Ausfalltage in den Unternehmen immer noch an oberster Stelle. Das Wissen, wie Sie die vorhandene Arbeitsmittel optimal nutzen können, erfahren Sie in dieser Fortbildung.</p> <p>10:00 Sitzprobleme, Ursachen und Auswirkungen 10:45 Pause 11:15 Richtig Sitzen am Bildschirmarbeitsplatz 12:00 Beantwortung von Fragen</p>
Ziele:	Die Mitarbeiter erlernen den bewußten und richtigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Arbeitsmitteln.
Methoden:	Vortrag, Vorführung, Diskussion und Beantwortung von Fragen.
Referenten:	Peter H. Geissler
Teilnehmer:	50
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Festsaal.
Seminargebühr:	80,- € (für Mitarbeiter des Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	28.12.18 bzw. 21.11.19
Ansprechpartner:	Katharina Danninger, Betriebliche Bildungsreferentin
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
28.02.19 oder 21.11.19 (selber Inhalt)		10:00 10:00	12:30 12:30	2,33 UE 2,33 UE

BGM Stressbewältigung durch Achtsamkeit - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Alle interessierten Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums (Veranstaltung im Rahmen des * Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)):
Inhalt:	Achtsamkeit ist eine einfache und wirkungsvolle Methode, um Stress abzubauen und körperliches und psychisches Wohlbefinden zu fördern. Durch Meditations- und Körperwahrnehmungsübungen wird es erlebbar, seine gewohnten (Re-)aktionsmuster bewusster wahrzunehmen und den eigenen Umgang mit Stress zu verändern. Auf diese Weise eröffnet das Achtsamkeitstraining einen Weg zu mehr Gelassenheit, Klarheit, Akzeptanz, so wie innerer Ruhe und Kraft. Das Seminar richtet sich an die Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Methode des Mindfulness-based-stress-reduktion: Stressbewältigung durch Achtsamkeit nach Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn. • Methodenkompetenz im Bereich individueller Stressbewältigung
Methoden:	Vermittlung von Wissen in Kombination mit einfachen, anwendbaren Übungen
Referent:	Achim Kollross
Teilnehmer:	max. 15 Teilnehmer
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock
Seminargebühr:	249 € /Kurs (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	14.12.18, 28.12.18, 25.05.19, 17.08.19
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden) beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Hinweis:	Bitte bringen Sie eine Gymnastik-Matte und eine Woldecke mit (plus - falls vorhanden - ein Meditationskissen oder Meditationsbänkchen.)
Zielgruppe 1:	*1: Ärzte, Pflegende, Psychologen, Sozialpädagogen, MA in Diagnostik und Therapie, Lehrende
Zielgruppe 2:	*2: Verwaltung, Wirtschafts- und Versorgungsdienste, Bau- und Technik u.v.m
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung Externe Interessenten nutzen bitte das Formular am Ende des Programmteils.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
14.03.-15.03.19	Zielgruppe 1:	09:00	16:00	8 UE
28.03.-29.03.19	Zielgruppe 1:	09:00	16:00	8 UE
25.07.-26.07.19	Zielgruppe 2:	09:00	16:00	8 UE
neu:19.09. - 20.09.19	Zielgruppe 1:	09:00	16:00	8 UE
17.10.-18.10.19				

BGM Lachyoga - Einführungsstunde und Kurs - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter, die die Methode kennen lernen möchten.
Inhalt:	Das Lachyoga wurde von Dr. Madan Kataria, einem Arzt aus Mumbai (Bombay) in Indien entwickelt. Nach intensiver Recherche fand Dr. Kataria die Lösung: Simuliertes und „echtes“ Lachen kann im Gehirn nicht unterschieden werden. Die Stoffe, die den Menschen dazu bringen, sich glücklich zu fühlen, werden in beiden Fällen ausgeschüttet. So war die Idee geboren: „Lachen ohne Grund.“ (Europäischer Lachyoga-Verband).
Teilnahmevoraussetzung:	Sie brauchen keine spez. Vorkenntnisse oder besondere körperliche Voraussetzungen, um Lachyoga zu praktizieren. Einschränkung: Sie sollten nur nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt teilnehmen, wenn Sie aktuell unter einem Atemwegsinfekt oder einer anderer Erkrankungen der Lunge, einer Leistenhernie, einem Bandscheibenvorfall oder einer schweren Depression (Ausschlusskriterien) erkrankt sind.
Ziele:	Bitte besuchen Sie auf alle Fälle die Einführungsstunde: Hier werden Ihnen wesentliche Inhalte zur Methode vermittelt. Danach können Sie an insgesamt 5 weiteren Terminen teilnehmen.
Methoden:	Eine Mischung aus Atemübungen, rhythmischen Klatschübungen, pantomimischen Übungen, sowie verschiedene Elemente zur Entspannung.
Referentin:	Katharina Danninger, Lachyoga-Gruppenleiterin
Teilnehmer:	mind. 8, max. 20
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn, Neurologie Haus 60
Seminargebühr:	120,-€ für die Einführungsstunde und 5 weitere Termine incl. Seminarunterlagen. Die Kosten werden für die Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikum komplett übernommen. Der Kurs findet in der Freizeit statt.
Anmeldeschluss:	22.12.18
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung
Bitte mitbringen:	Großes Handtuch, Iso-, oder Gymnastikmatte, Getränk
Hinweis: !	Der Kurs wurde von der Bildungskommission für gesunde Mitarbeiter im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements genehmigt. Der Kurs befähigt Sie nicht zur Anwendung am psychisch oder körperlich kranken Patienten.

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
Einführung: 22.01.19	keine	18:00	19:30	2 UE
Kurstermine: 05.02.19, 19.02.19 26.02.19, 12.03.19, 26.03.19.	keine	Alle Termine von 18:00	19:30	2 UE

Suchtmedizin - Neue Psychoaktive Substanzen (NPS) - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter des multiprofessionellen Teams, die mit dieser Thematik konfrontiert sind.
Inhalt:	<p>Die derzeit am Drogenmarkt auftauchenden, psychoaktiv wirkenden, synthetischen Substanzen werden als Legal Highs oder Research Chemicals (RCs) bezeichnet. Die Begriffe sind nicht klar voneinander abgegrenzt und werden häufig nebeneinander verwendet. Neuerdings werden Legal-Highs und Research-Chemicals auch unter dem Sammelbegriff "Neue psychoaktive Substanzen" (NPS) zusammengefasst.</p> <p>Grundsätzlich kann man bei den „Neuen psychoaktiven Substanzen“ (NPS) zwischen fünf Substanzklassen unterscheiden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.Synthetische Cannabinoide: z.B. Kräutermischungen, Spice und Co. 2.Synthetische Cathinone: z.B. Mephedron, Methylon, MDPV 3.Phenethylamine: z.B. PMA/ PMMA, 4-MA, NBOMe-Derivate 4.Piperazine: z.B. M-CPP, TFMPP, BZP 5.Tryptamine z.B. DMT, 5-MeO-DMT
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die TN sind auf dem aktuellen Wissensstand zum Thema. - Die TN kennen Erscheinungsformen, Wirkung und Nebenwirkungen der NPS. - Die TN erhalten Antworten auf ihre Fragen, die sich aus der praktischen Arbeit mit den Konsumenten ergeben.
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Beantwortung von Fragen.
Referent:	Dirk Grimm, Projekt mindzone
Teilnehmer:	25
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum
Seminargebühr:	80,- (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten)
Anmeldeschluss:	01.11.18, bzw. 01.08.19
Ansprechpartner:	Katharina Danninger, Pankraz Springer (Grundkurs Forensik)
Anmeldung:	FI 0311 Anmeldung Klinik interne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
28.01.19 oder	keine	13:00	16:15	4 UE
14.11.19 (selber Inhalt)	keine	13:00	16:15	4 UE
(12.02.19 nur für Teilnehmer des Grundkurs Forensik!)				

Strahlenschutzkurs „Kenntnisse“ - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:

7.2 Kurs für Ärzte am Ort der technischen Durchführung in der Teleradiologie

Inhalt:

Dauer mindestens 8 Stunden, davon 4 Stunden praktische Unterweisung.

Thema / Inhalte

- Rahmenbedingungen und Rechtsvorschriften
- Röntgenverordnung und einschlägige Richtlinien
 - Genehmigungsverfahren
 - Anwendungsbeschränkungen
 - Datenschutz in der Telekommunikation
 - Haftpflicht

Organisation

- Organisation des Strahlenschutzes (Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten)
- Ausfallkonzept bei Störungen

Teleradiologiespezifische Komponenten der Röntgeneinrichtung, insbesondere

- Bildwiedergabesysteme

Geräte- und Aufnahmetechnik, Datenübertragung

- Funktionsweise von Teleradiologiesystemen
- Netzwerk- und Kommunikationstechnik
- Datenübermittlungsprozesse
- Kommunikationsstandards in der Radiologie
- Anwendungsbezogene Gerätekunde

Arzt am Untersuchungsort

- Aufgaben
- Erhebung und Weitergabe der relevanten Informationen zum Patienten
- Patientenaufklärung
- Überwachung der Untersuchung
- Arbeitsanweisungen und Untersuchungsprotokolle
- Dosisreferenzwerte
- Strahlenschutzmittel

(Quelle: www.blaek.de/docs/aerztliche_stellen/fachkunden)

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
16.01.19 Wbg.	keine	14:00	17:30	4 UE
23.01.19 Traunstein	keine	14:00 Abfahrt 12:40 ab Garage!	17:30	4 UE

Strahlenschutzkurs „Kenntnisse“ - Wasserburg a. Inn

Methoden:	Vortrag, praktische Unterweisung
Teilnehmer:	12 bis max. 14 TN
Referenten:	Jörg Schneider, Dr. Weiß
Veranstaltungsorte:	
Theorie:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn Haus 21, Konferenzraum EG
Praxis:	Zentrum für Strahlentherapie und Radioonkologie Klinikum Traunstein Cuno-Niggel-Straße 3 83278 Traunstein Klinikum Traunstein (Praxis)
Seminargebühr:	300,-€ (für Ärzte des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten).
Anmeldeschluss:	16.12.18
Fortbildungspunkte:	BLÄK Punkte werden beantragt.
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung
Hinweis:!	Bitte teilen Sie uns auf Ihrer Anmeldung mit, ob Sie für den Praxisteil in Traunstein einen Platz in einem Dienstfahrzeug benötigen. Abfahrt ca. 12.40 Uhr ab Garage, kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn (Fahrzeit lt. Routenplaner ca. 60 Minuten)

Suizidalität I - Grundlagenwissen zu suizidalen Krisen - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter des multiprof. Teams, die Menschen in suizidalen Krisen begleiten.
Inhalt:	<p>In diesem Vortrag erhalten Sie viele Informationen zum Thema. Der Vortrag bereitet Sie auf das intensive Seminar Suizidalität II (siehe Ausschreibung) vor. (*siehe Hinweis unten)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Leben nehmen - das große Tabu - Eigene Auseinandersetzung mit dem Thema - Begriffsklärung - Das Präzidale Syndrom nach Ringel - Drei Phasen der Suizidalität nach Pöldinger - Der Werther-Effekt - Rechtliche Situation - Ohnmacht und die Allmachtsfalle - Suizidales Erleben und Verhalten - Suizidgefährdung, Suizidrisiko - Epidemiologische Zahlen und Zusammenhänge - Motivstruktur - Risikosituation und Risikobefindlichkeit - Gefühle von Mitarbeitern, Grenzen erkennen und akzeptieren - Umgang mit Gefühlen
Ziele:	Die TN erwerben Grundlagenwissen zum Thema Suizidalität
Methoden:	Vortrag, Diskussion
Referentin:	Petra Ohlendorf
Teilnehmer:	max. 18 TN
Veranstaltungsort:	siehe unten bei den Terminen
Seminargebühr:	96,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten).
Anmeldeschluss:	12.12.18 bzw. 23.07.19
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden), BLÄK Punkte beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung
*Hinweis:	* Mitarbeiter, die über dieses Grundlagenwissen bereits verfügen, können gleich für Suizidalität II anmelden. Bitte vermerken Sie auf der Anmeldung im Freitext.

Termin/e:	Veranstaltungsort:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
27.02.19 oder 27.11.19 (selber Inhalt)	kbo-ISK Klinik Freilassing, Raum 432 kbo-ISK Klinik Freilassing, Raum 432	14:00 14:00	16:00 16:00	2 UE 2 UE
12.03.19 oder 23.09.19 (selber Inhalt)	kbo-ISK Wasserburg am Inn, Hs. 21, 1. Stock kbo-ISK Wasserburg am Inn, Hs. 21, 1. Stock	14:00 14:00	16:00 16:00	2 UE 2 UE

Suizidalität II - Therapeutische Interventionen bei Menschen in suizidalen Krisen - Wasserburg a. Inn

Zielgruppe:	Mitarbeiter des multiprofessionellen Teams, die Menschen in suizidalen Krisen begleiten.
Inhalt:	<p>In der stationären Arbeit wird das multiprofessionelle Team häufig mit Patienten/innen konfrontiert, die ernsthaft suizidgefährdet sind und sie können ihren Arzt, Therapeuten oder ihrer Bezugspflegekraft auch schon mal schlaflose Nächte bereiten.</p> <p>So ist es hier besonders notwendig, für den Umgang mit solchen Problemen hinreichende Kompetenzen zu erwerben. Die vorgestellten Strategien und Techniken im Umgang mit Selbsttötungsabsichten stammen aus unterschiedlichen psychotherapeutischen Ansätzen (Rapport bekommen, Zeit gewinnen und Brücken bauen, Verträge, Konfrontation mit rationalen Argumenten, Deutungen und Umdeutungen, Arbeit mit Gefühlen, mit inneren Bildern, mit Teilen der Persönlichkeit u. mit der Weltanschauung des Patienten, hypnotherapeutische Gesprächsmuster, Rituale, inkompatible Erfahrungen, systemische Interventionen, Notfallplan u.a.). Ergänzend werden Hinweise und Hilfsmaßnahmen für den Umgang im Kollegenteam und mit den Patienten bei einem gelungenen Suizid in Bezug auf ihre Realisierbarkeit reflektiert.</p>
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Bei akuter Suizidalität angemessene Interventionen einsetzen können. - Übliche Fehler, sowie riskante Interventionen kennen und vermeiden können. - Die Notwendigkeit einer beschützenden Unterbringung erkennen.
Methoden:	Demonstrationen und Videoanalysen mit anschließenden Übungen in Kleingruppen; Brainstormings, Diskussionen, Arbeitspapiere, evtl. Fallsupervision.
Referenten:	Wolfram Dormmann
Teilnehmer:	max. 18 TN
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Konferenzraum
Seminargebühr:	200,- € (für Mitarbeiter des kbo-Inn-Salzach-Klinikums entstehen keine Kosten).
Anmeldeschluss:	01.01.19 bzw. 30.06.19
Fortbildungspunkte:	RbP (Registrierung beruflich Pflegenden), BLÄK Punkte beantragt
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
01.04.19 oder 30.09.19 (selber Inhalt)	keine keine	09:00 09:00	16:30 16:30	8 UE 8 UE

Transkulturelle Kompetenz IV Afrikanische Weltanschauungen: Ahnengeister, Hexerei u. a. Realitäten

Zielgruppe:	Mitarbeiter des multiprof. Teams, die mit Patienten aus u.g. afrikanischen Ländern arbeiten.
Teilnahmevoraussetzung:	Sie haben das Seminar Transkulturelle Kompetenz Basiswissen I besucht. Sie haben Asyl, Flucht, Migration III besucht.
Inhalt:	<p>Afrika besteht aus 54 sehr unterschiedlichen Ländern, die zudem in sich selbst divers sind. Einleitend beleuchten wir am Beispiel der für das kbo-Inn-Salzach-Klinikum relevanten Länder: *Eritrea, Somalia, Nigeria, Sierra Leone, Senegal und Marokko, die Fluchtursachen, ihre sozialen und politischen Hintergründe sowie deren Auswirkungen auf die Persönlichkeit der Geflüchteten. Dabei geht es um Gewaltarten in den Herkunftsländern sowie Gewalterfahrungen während der Flucht/Migration. (*lt. Statistik Patientenaufn. und Herkunftsländer der letzten 2 Jahre)</p> <p>Kern der Veranstaltung sind Krankheits- und Gesundheitsauffassungen in den genannten Ländern und damit verbunden die Frage nach der Realität bzw. den Realitäten. Was ist für wen real? Die Bandbreite magischer und religiöser Vorstellungen und Rituale in Bezug auf Gesundheit und Krankheit ist groß. Sie umfasst weiße Magie, schwarze Magie, Hexerei, Zauberei, Juju und Voodoo, Dämonen, Geister und Ahnen, Besessenheitsphänomene, Divination, Träume, Trancezustände, Flüche, Beschwörungen und Seelenanrufung. Zu den Akteuren zählen Mitglieder von Geheimbünden sowie die unterschiedlichsten traditionellen Heiler und Ritualexpertinnen, auf deren Diagnosen und Behandlungsmethoden wir einen Blick werfen. Symptome, die nach europäischem Medizinverständnis gedeutet werden, z. B. als Psychosen, können nicht nur vielfältigste kulturell bedingte Ursachen haben, sondern im traditionellen Verständnis anders erklärt werden.</p> <p>Weiterhin beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Kulturstandards als Erklärungshilfen zum Verhalten von Menschen aus afrikanischen Ländern im Klinikalltag. Zu den Themen zählen Hierarchie, Respekt, Mann-Frau-Verhältnis, Familie und Unterschiede in der verbalen und nonverbalen Kommunikation von Lautstärke bis Raumverständnis.</p>
Ziele:	Erweiterung der Handlungs- und Interpretationsmöglichkeiten, neue Verhaltensweisen entwickeln, die das Miteinander von medizinischem Personal und PatientInnen erleichtern.
Methoden:	Fachlicher Input, Fallbeispiele/Filmsequenzen, Gruppenarbeit, Diskuss., Erfahrungsaustausch.
Referentin:	Dr. Kundri Böhmer-Bauer
Teilnehmer:	18
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Seminarraum
Seminargebühr:	200,-€ (für Mitarbeiter des kbo-ISK-keine Kosten)
Anmeldeschluss:	02.01.19 bzw. 15.07.19
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
02.04.19 oder 15.10.19 (selber Inhalt)	keine	09:00	16:30	16 UE

Dozentenverzeichnis

Dozenten des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, Wasserburg am Inn, Rosenheim, Altötting, Freilassing			
Bauer	Herr Günther Bauer	Gesundheits- und Krankenpfleger, Reanimationstrainer, Medizinproduktebeauftragter, Wundexperte ICW.	Einweisung in aktive Medizinprodukte, Reanimation
Beham	Herr Patrick Beham	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Psychiatrie, Deeskalationstrainer.	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®,
Berger	Herr Peter Berger	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Psychiatrie, Deeskalationstrainer,	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®
Birkmaier	Herr Falko Birkmaier	Fachkraft für Arbeitssicherheit, Fachkraft für Brandschutz.	Brandschutzunterweisungen
Brinkmann	Herr Jan-Erik Brinkmann	Gesundheits- und Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Instruktor Reanimation®	Nationaler Expertenstandard Dekubitusprophylaxe, Reanimationstraining
Buschert	Frau Dr. rer.biol.hum. Verena Buschert	Dipl. Psychogerontologin, Neuropsychologie Referentin für Gedächtnistraining	Ganzheitliches Gedächtnistraining (nach den Kriterien des Bundesverbandes für Gedächtnistraining e.V.)
Danninger	Frau Katharina Danninger	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflege, Betriebliche Bildungsreferentin (TAW), Humorcoach, Kunsttherapeutin.	Qualifizierung zur Leitung von Patientengruppen, Kommunikation, Qualitätsmanagement. Moderatorin Kollegiale Beratung
Eben	Frau Dr. med. Antonia Eben	Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Forensik, Deeskalationstrainerin.	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®
Eberl	Herr Dr. med. Josef Eberl	Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie	Psychopharmakotherapie
Eichner	Frau Annemarie Eichner	Gesundheits- und Krankenpflegerin	Einweisung in aktive Medizinprodukte
Förster	Herr Eike Förster	Apotheker, Zentrale Apotheke, kbo-IAK-MO Haar	Medikamentensicherheit
Heindl	Herr Stephan Heindl	Gesundheits- und Krankenpfleger; Deeskalationstrainer	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®
Hellmeier	Herr Christian Hellmeier	Gesundheits- und Krankenpfleger; Deeskalationstrainer	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®
Herb	Herr Gernot Herb	Gesundheits- und Krankenpfleger, Instruktor Reanimation®	Reanimationstraining
Höfner	Frau Ruth Höfner	Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Zusatzqualifikation Sozialpsychiatrie	Grundlagen Psychische Krankheitsbilder
Junker	Herr Hartmut Junker	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Psychiatrie:	Ganzheitliches Gedächtnistraining (nach den Kriterien des Bundesverbandes für Gedächtnistraining e.V.)
Keiluweit	Frau Johanna Keiluweit	Gesundheits- und Krankenpflegerin; Fachwirtin im Sozialwesen	Pflegedokumentation

Koch	Frau Susanne Koch	Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie Instruktor Reanimation®, hygienebeauftragte Ärztin.	Reanimationstraining Med. Notfall und Hygiene
Korbmann	Frau Andrea Korbmann	Medizinische Fachangestellte Fallmanagerin	Medico Einweisung für Ärzte und Psychologen
Lindlbauer	Frau Marion Lindlbauer	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Medizinproduktebeauftragte.	Einweisung in aktive Medizinprodukte
Lipold	Herr Christian Lipold	Gesundheits- und Krankenpfleger, Instruktor Reanimation.	Reanimationstraining
Lorenz	Frau Elfriede Lorenz	Gesundheits- und Krankenpflegerin Fachkraft für Hygiene.	Hygienefortbildungen
Maurer	Frau Andrea Maurer	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Instruktor Reanimation®	Reanimationstraining
Moos	Frau Christine Moos	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Krankenschwester für Psychiatrie, Referentin für Ge- dächtnistraining, Therapeutin für Hirnleistungsstörungen.	Ganzheitliches Gedächtnistraining (nach den Kriterien des Bundesverbandes für Gedächtnistraining e.V)
Meinl	Herr Markus Meinl	Pflegehelfer im Sicherheitsdienst, Deeskalationstrainer	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®
Nein	Frau Teresa Nein	Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (VT)	DBT Grundlagen, Modulare Schulung
Reile	Frau Christine Reile	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe.	Nationaler Expertenstandard Dekubi- tusprophylaxe
Ohlendorf	Frau Dr. Petra Ohlendorf	Fachärztin für Psychiatrie und Psychosomatik	Suizidalität I
Schubert	Herr Matthias Schubert	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Instruktor Reanimation®.	Reanimationstraining
Spirkl	Herr Ludwig Spirkl	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Psychiatrie, Instruktor Reanimation®.	Reanimationstraining
Springer	Herr Pankraz Springer	Gesundheits- und Krankenpfleger, Krankenpfleger für Psychiatrie.	Pflegedokumentation
Steinbeiß	Frau Therese Steinbeiß	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisleiterin, Lehrerin für Pflege.	Nationaler Expertenstandard Dekubi- tusprophylaxe
Steinhagen	Frau Annika Steinhagen	Ergotherapeutin BSc., Deeskalationstrainer ProDema®	Professionelles Deeskalationsmanagement ProDema®
Wandersleb	Herr Dr. Titus Wandersleb	Arzt für Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, hygienebeauftragter Arzt, Instruktor Reanimation®	Medizinischer Notfall, Hygiene, Reanimationstraining
Weinisch	Frau Kerstin Weinisch	Gesundheits- und Krankenpflegerin, B.A.Pflegemanagement	Reanimationstraining
Winter	Frau Annemarie Winter	Gesundheits- und Krankenpflegerin	Einweisung in aktive Medizinprodukte
Wittchow	Herr Robert Wittchow	Gesundheits- und Krankenpfleger, Medizinproduktebeauftragter	Einweisung in aktive Medizinprodukte
Wolf	Herr Erik Wolf	Gesundheits- und Krankenpfleger Dipl. Pflegewirt (FH)	Pflegedokumentation Praxisorientierte Pflegediagnosen, Pflegeteam und IT

kbo-Partner + externe Partner			
Böhmer-Bauer	Frau Dr. Kundri Böhmer-Bauer	Ethnologin, interkulturelle Trainerin	Transkulturelle Kompetenz IV, afrikanische Kulturen
Bottequin	Herr Jean-Marie Bottequin	Körpersprachetrainer, Schauspieler, Tänzer, Pantomime	Qualifizierung zur Leitung von Patientengruppen
Dormann	Herr Dr. Wolfanm Dormann	Psychologischer Psychotherapeut,	Suizidalität II
GK Quest Akademie	Frau Gela Böhrkriher	Dipl. Sozialpädagogin; Referent der GK Quest	Motivierende Gesprächsführung bei Sucht Grund und Aufbaukurs
GK Quest Akademie	Herr Robert D'Amelio	Psychologischer Psychotherapeut Referent der GK Quest	Psychose und Sucht touble trouble?
Grimm	Herr Dirk Grimm	Sozialpädagoge Projekt mindzone, Projekt Legal High	Neue psychoaktive Substanzen (NPS)
Hummel	Herr Privat Dozent Dr. med. Michael Hummel	Facharzt für Innere Medizin, Diabetologe DDG Endokrinologe, Ernährungsmediziner	Diabetes aktuell
Kollross	Herr Achim Kollross	Krankenpfleger für Psychiatrie; MBSR Trainer	Stressbewältigung durch Achtsamkeit mindful based stress reduction (MBSR)
Küntzelmann	Frau Silvia Küntzelmann	Ärztin, Fachärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie anerk. Dozentin der BLÄK	Progressive Muskelentspannung nach E. acobson Basis- und Aufbaukurse
LARA-Team	Frau Auguste Lanzenberger	Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Lehrerin für Pflege	Qualifizierung zur Leitung von Patientengruppen
Michaelis	Frau Birgit Michaelis	Fachkrankenschwester für Psychiatrie,	Qualifizierung zur Leitung von Patientengruppen
NADA e.V. (= National Acupuncture Detoxification)	Frau Dr. Adriane Röbe	Fachärztin für Psychiatrie und Psycho- therapie, Ausbilderin und Vorstandsmit- glied der NADA-Schweiz	Akupunktur NADA Basic I und II
Niemann Seminare	Frau Claudia Niemann	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachlehrerin für Kinästhetik, Trainerin Integrative Validation nach N. Richard u.v.m	Herausforderndes Verhalten bei Demenz, Integrative Validation nach Nicole Richard -IVA
perspektive PERSONALENTWICKLUNG	Herr Thomas Simon	Dipl. Pflegewirt (FH), Coach	Weiterbildung zur Praxisanleitung (nach den- Kriterien der DKG: Deutsche Krankenhausgesellschaft)
perspektive PERSONALENTWICKLUNG	Frau Dagmar Spies	Dipl. Pädagogin, Supervisorin	Moderation von Teamtagen, Besprechungen gestalten.
PHG Ergotraining	Herr Peter H. Geissler	Kompetenzpartner Ergonomie, zert. von IGR: Interessensgemeinschaft der Rückenschullehrer/innen e.V.	BGM: Fit am Arbeitsplatz- Ergonomietraining
Rakel-Haller	Frau Teresa Rakel-Haller	Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Lehrerin für Pflege, Supervisorin, Media- torin, Deeskalationstrainerin.	Qualifizierung zur Leitung von Patientengruppen, Fortbildung Kollegiale Beratung
Riedlberger	Herr Josef Riedlberger	Supervisor	Kollegiale Beratung
Schneider	Frau Dr. Birgit Schneider	Psychologin (M.A), Kunsttherapeutin	Qualifizierung zur Leitung von Patientengruppen
Schneider	Herr Jörg Schneider	Dipl. Physiker + ärztlicher Kollege.	Strahlenschutzkurs
Stoib	Frau Andrea Stoib	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisbegleiterin Basale Stimulation	Basale Stimulation- Grundkurs
Teufel	Herr Rainer Teufel	Hospiz Akademie der GGSD, Gesund- heits- und Pflegewissenschaftler ^{M. Sc.} , Gesundheits- und Pflegepädagoge ^{B.A.}	Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen
Waeger	Frau Petra Waeger	Dipl. Oecotrophologin DGE; Diabetes-Beraterin DGG	Diabetes aktuell
Wimmer	Herr Christian Wimmer	Krankenpfleger für Psychiatrie	Qualifizierung zur Leitung von Patientengruppen